

Niederrhein Tennis

5|2025

OFFIZIELLE
ZEITSCHRIFT DES
TENNISVERBANDES
NIEDERRHEIN e.V.



U18-NRW-Landesmeisterinnen '25 TC Bredeney



TVN
TENNIS-VERBAND NIEDERRHEIN e.V.

U10-Talente des Bezirks 3 gewinnen TVN-TALENTIADE

IT'S NOT JUST TENNIS - IT'S PASSION

Active Holidays - since 1996
PATRICIO TRAVEL



Europas Nr. 1, wenn es um Tennisurlaub geht!



In Kooperation mit Patricio Travel

TVN LK-Camp 11.04. - 18.04.26

Der Tennisverband Niederrhein veranstaltet gemeinsam mit Patricio Travel erneut ein LK-Camp im luxuriösen Kalimera Kriti Hotel & Village Resort. Dieses exklusive Camp bietet intensive Trainingsmöglichkeiten um sich auf das LK-Einzel und Doppelturnier vorzubereiten. Tennisspieler aller Leistungsklassen können sich auf die ersten LK-Punkte der Saison kombiniert mit Spaß und Erholung freuen!



KALIMERA KRITI HOTEL & VILLAGE RESORT, KRETA

Tennisleistungen inkludiert:

- ✓ Ein LK-Einzeltturnier mit 2 Matches
- ✓ Ein LK-Doppelturnier mit 2 Matches
- ✓ Erstklassige LK-Turnierorganisation durch erfahrene Turnierleiter

Trainingspaket optional buchbar:

- ✓ Training 5x90 Minuten spiel- und match-orientiert mit max. 8 Personen pro Trainer auf 2 Plätzen



www.patriciotravel.com/event/



Jugendliche Mannschaftserfolge befeuern Glücksgefühle und mögliche Sprünge in fortführende Tennis-Karrieren: Bei den Minis vom Bezirk 3, die die U10 TVN-TALENTIADE in Essen gewannen – und die U18-Juniorinnen des TC Bredeney, die NRW-Mannschaftsmeister in Kaiserswerth wurden. Herzliche Glückwünsche!

/ Fotos: Klaus Molt; Christian Schwell

inhalt

DIE THEMEN

VERBAND

Nachruf auf Niki Pilić	3
DVM: Bredeneyer Damen 40, Ratinger Herren 40 und ETUF Damen 60 Teams	
Deutsche Vereins-Mannschaftsmeister	4–5
DMMV: TVN-40er und TVN-70er	
Deutsche Meister u. a.	6–7
35. KREFELD-OPEN beim CTC	8
Vorschau auf die 50. DJHM in Essen; KIRSCHBAUM Int.; DAVIS-CUP-Herren beim Finale in Bologna	9
4. Verbandspokal mit erfolgreichen Preußen-Männern und Issumer Ladies u. a.	10–11

JUGEND

Nick Lemke und Lisanne Maß	
Niederrheinmeister '25	12
NRW-Endrunde mit 2 x „FinalFour“ beim TC Kaiserswerth	13
Rückblick auf die 15. NRW-JUNIOR-OPEN '25; TVN-TALENTIADE	14

AUS DEN BEZIRKEN

1 LINKER NIEDERRHEIN	
Kreis- & Stadtmeisters. MG bei der TG BW Meer; VTHC-Jugend in NL; Nachruf Günther Besen; H75 BW Kamp-Lintfort TVN-MS u. a.	16–19

2 RECHTER NIEDERRHEIN	
Kreis MS. u. Stadtwerke-Junior-Cup bei RG Voerde; NISPA-KNAX-OPEN; Trauer um Klaus Menzel; 50 Jahre GW Rhede u. a.	20–23

3 DÜSSELDORF	
Siegreiche B3-TALENTINOS; 3.Blau-Schwarz-Open-Int.; 35 Jahre Hobbyrunde; Jugend-Bezirkspokal u. a.	24–26

4 WUPPERTAL / BERGISCH LAND	
61. Wuppertaler Stadtmeisterschaften; Herren 70 GW Wuppertal aufgestiegen; 30 NBV-Teams vorne; BW Ronsdorf-Jugend u. a.	27–30

5 ESSEN/BOTTROP	
Ernst-Wilszok-Pokal; ETUF feiert 125-jährige Tennisriege mit Matinee en blanc; Bezirkspokal u. a.	31–35

Impressum	35
------------------	----

in memoriam Niki Pilić

Als am 27. August 1939 Nikola Pilić als Sohn eines Metzgers im jugoslawischen Split geboren wurde, war der sogenannte „Weiße Sport“ noch komplett ahnungslos, was für eine Geschichte dieser Junge wohl einmal im internationalen Tennisport schreiben würde. Der 191 Zentimeter lange Lefty mit Weltranglistenposition 6 wäre wohl auch als ambitionierter Tennis-Profi bei verschiedenen Enzyklopädien protokolliert worden, wenn da nicht neben seiner persönlichen Sportler-Karriere (US-Open-Doppel-Champion mit Pierre Barthès 1970 und French-Open-Finalist 1973 mit einer Niederlage gegen den Rumänen Ilie Nastase) eine vielleicht noch höhere Weihe in seiner Vita stattgefunden hätte. Nicola „Niki“ Pilić nahm nicht nur 1987 die deutsche Staatsbürgerschaft an, sondern auch die Kapitäns-Aufgabe des Deutschen DAVIS-CUP-Teams. Als Leitwolf oder „Preuße vom Balkan“ führte Pilić die Quadriga aus Boris Becker, Carl-Uwe Steeb, Eric Jelen und Patrick Kühnen mit stringenter Hand und mannschaftlicher Disziplin zum ersten Titelgewinn im DAVIS-CUP. Ausgerechnet gegen Titelverteidiger Schweden in deren SCANDINAVIUM in Göteborg notierte der Deutsche Tennis Bund am 17. Dezember 1988 den Gewinn der „Häßlichsten Salatschüssel der Welt“. Und der Vater des Erfolges war Niki Pilić – NT war damals vor Ort live dabei. Das „Bestejekü-Dream-Team“ – dessen Wortschöpfung sich aus den ersten beiden Nachnamen-Buchstaben generierte – führte Pilić ein Jahr später in Stuttgart wiederum gegen Schweden zum zweiten Titelgewinn und 1993 in den Düsseldorfer Messhallen gegen Australien zum dritten DAVIS-CUP-Sieg. Am Niederrhein war Pilić beim Seriensieger Blau-Weiss Neuss auch als Team-Coach aktiv, weil damals mit Westphal, Maurer, Jelen, Popp und Riglewski die halbe Nationalmannschaft bei Ernst-Ludwig „Edu“ Hansmann unter Vertrag stand. Weitere Titel folgten 2005 als Kapitän der kroatischen DAVIS-CUP-Mannschaft und 2010 als Berater des serbischen DC-Teams. Seine Tennisschule im Münchener Norden gab er auf dem Weg in den Ruhestand auf und wohnte bis zuletzt im adriatischen Seeort Opatija. Dort ist Nicola Niki Pilić am 22. September im Alter von 86 Jahren verstorben. Der DTB verneigt sich in tiefer Dankbarkeit vor einer herausragenden Persönlichkeit als Tennisspieler, -Trainer und -Kapitän und wird Pilić ein ehrendes Andenken bewahren.

/ KM

NIEDERRHEIN
Tennis
JAN/FEB 1989
8. JAHRGANG
OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES
NIEDERRHEIN E.V.



Der Davis-Cup erstmals in deutscher Hand

Deutsche Vereins-Mannschaftsmeisterschaften '25

Ratinger TC, Bredeney und ETUF meisterhaft

Traditionell folgen auf die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Verbände (DMMV) in der anschließenden September-Woche die Deutschen Vereins-Mannschaftsmeisterschaften (DVM) der Altersklassen. In den drei vorweg laufenden Bundesligas konnten sich ja bereits der TC Bredeney bei den Herren und Herren 30 sowie der TK BW Aachen bei den Damen in die Siegerlisten eintragen. 2024 waren

sieben TVN-Vereine in die nationalen „FinalFour“-Entscheidungen involviert gewesen, von den sich die Essener Damen 60 vom ETUF sowie die Ratinger Herren 40 vom RTC GW als Champions die Krone aufsetzen konnten.

Diesmal waren es sechs Club-Teams, von den drei aufs oberste DVM-'25-Treppchen steigen konnten. Fünf Konkurrenzen waren ohne TVN-Beteiligung ausgespielt worden.

Herzlichen Glückwunsch den Damen 40 vom TC Bredeney, die in Osnabrück Deutscher Vereinsmeister werden konnten. Ebenso den Herren 40 vom Ratinger TC GW, die als Gastgeber am Göttschenbeck ihren Titel erfolgreich verteidigten. Bis hin zu den Damen 60 von ETUF Essen, die ihren Vorjahrestitel in Heidelberg diesmal beim Nürnberger TSV Altenfurt erfolgreich verteidigen konnten. BRAVO! / KM

Alle DVM'25-Ergebnisse im Überblick:

Damen 30 in Potsdam

PTC RW Potsdam – TC Kaiserswerth 5:1
Eintracht Frankfurt – STK Garching 5:4
Spiel um Platz 3: STK Garching –
TC Kaiserswerth 5:1
Spiel um Platz 1: PTC RW Potsdam –
Eintracht Frankfurt 5:4

Damen 40 in Osnabrück

TC Laufen – TC Esslingen 6:3
TC Bredeney – Osnabrücker TC 9:0
Spiel um Platz 3: TC Esslingen –
Osnabrücker TC 5:1
Spiel um Platz 1: **TC Bredeney** – TC Laufen 5:1

Damen 50 in Mülheim

TSV Altenfurt – Kahlenberger HTC 5:4
TC Doggenburg – SV Zehlendorfer Wespen 6:0
Spiel um Platz 3: **Kahlenberger HTC** –
SV Zehlendorfer Wespen 6:0
Spiel um Platz 1: TC Doggenburg –
TSV Altenfurt 7:2

Damen 60 in Nürnberg

TC Singen – TC BW Berlin 5:1
ETUF Essen – TSV Altenfurt 5:1
Spiel um Platz 3: TSV Altenfurt –
TC BW Berlin 4:0
Spiel um Platz 1: **ETUF Essen** – TC Singen 4:2

Herren 40 in Ratingen

TC Bad Ems – MTTC Iphitos München 5:1
Ratinger TC GW – Jade TG Wilhelmshaven 9:0
Spiel um Platz 3: Jade TG Wilhelmshaven –
MTTC Iphitos München 6:3
Spiel um Platz 1: **Ratinger TC GW** –
TC Bad Ems 5:4

Herren 50 in Burgfarrnbach

TSV Burgfarrnbach – THC Neumünster 9:0
TC Bergen-Enkheim – TK BW Aachen 6:3
Spiel um Platz 3: THC Neumünster –
TK BW Aachen 5:4
Spiel um Platz 1: TSV Burgfarrnbach –
TC Bergen-Enkheim 6:3

Herren 55 in Bad Vilbel

TC Blutenburg München – TC SCC Berlin 5:4
Kölner KHT SW – TC Bad Vilbel 7:0
Spiel um Platz 3: TC Bad Vilbel –
TC SCC Berlin 5:1
Spiel um Platz 1: Kölner KHT SW –
TC Blutenburg München 6:0

Herren 60 in Ober-Mörden

TC RW Hangelar – THC Neumünster 8:1
Ober-Mörler TC – TSV Altenfurt 9:0
Spiel um Platz 3: THC Neumünster –
TSV Altenfurt 5:4
Spiel um Platz 1: Ober-Mörler TC –
TC RW Hangelar 5:1

Potztausend! Die Jungseniorinnen des Düsseldorfer TC Kaiserswerth schafften bei der D30-DVM in Brandenburgs Hauptstadt Potsdam einen großartigen vierten Platz.
Foto: privat

Vorjahres-Vize, holten diesmal die Damen 40 des TC Bredeney in Osnabrück den Deutschen Meistertitel nach Siegen über den Gastgeber und das Austria-Team vom TC Laufen. BRAVO!
Foto: privat



Herren 65 in Waldheim/Sachsen

TC 65 Eschborn – TuS 84/10 Essen 6:0
TC BW Berlin – 1. TC Waldheim 6:3
Spiel um Platz 3: **TuS 84/10 Essen** –
1. TC Waldheim 5:4
Spiel um Platz 1: TC 65 Eschborn –
TC BW Berlin 5:4

Herren 70 in Rostock

TC RW Bad Oeynhausen – TP Lichtenfels 5:1
TC 65 Eschborn – TV BW Warnemünde
3:3 / 6:6 / 55:42
Spiel um Platz 3: TP Lichtenfels –
TV BW Warnemünde 5:1
Spiel um Platz 1: TC RW Bad Oeynhausen –
TC 65 Eschborn 5:1

Herren 75 in Frankfurt

TV Espelkamp-Mittwald – TC GW Lankwitz 5:1
FTC Palmengarten – 1. FC Nürnberg 5:1
Spiel um Platz 3: TC GW Lankwitz –
1. FC Nürnberg 3:3 / 7:7 / 57:49
Spiel um Platz 1: TV Espelkamp –
FTC Palmengarten 4:2





Ihre Titelverteidigung erfolgreich eingetütet hatten die Ratinger Herren 40 als Gastgeber der nationalen Endrunde FinalFour am Götschenbeck. Ehrenvorsitzender Dr. Helmut Lütcke und seine Eleven schlugen nacheinander Wilhelmshaven und den TC Bad Ems. BRAVO! / Foto: Klaus Molt



Was im Vorjahr die Raadter mit einem 3. Platz erreichten, gelang diesmal auch den Herren 65 des Essener TuS 84/10 bei ihrem Auswärtsspiel im Sächsischen Waldheim. BRAVO! / Foto: privat

Großartige Gastgeberinnen waren die Mülheimer Damen 50 vom KHTC. An der Ruhrsleife holten sie die Bronze-Medaille bei der nationalen Endrunde mit (stehend v. l.) Luciana Corsato-Owsianka, Angelika May, Nicole Liedtke, Christiane Thelen; (hockend v. l.) Caroline de Vries, Michaela Grohmann und Anette Schumann. BRAVO!

/ Foto: Klaus Molt



Den Damen 60 von ETUF Essen um Playing Captain Sabine Schmitz gelang nach Heidelberg '24 auch diesmal in Nürnberg der Sprung aufs oberste Treppchen. CHAPEAU zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft!

/ Foto: privat



Deutsche Mannschafts-Meisterschaften der Verbände

Große Spiele – große Resonanz?

Zwei Titel, zwei Vize-Meisterschaften und ein 7. Platz der Sechziger, der so gar nicht in das Bild erfolgreicher TVN-Teams bei den Großen Spielen um die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft der Verbände (DMMV '25) passt. Vier Reisemannschaften standen dem gemischten TVN-30er-Team bei den Großen Franz-Helmis Spielen gegenüber. Der letztjährige Titelverteidiger zog sein Heimspielrecht und hatte in der DTG Blau-Weiss Dinslaken einen engagierten Gastgeber.

Nur fünf Verbände im DTB sind noch bei allen fünf Altersklassen-DMMV-Konkurrenzen vertreten: Baden, Berlin-Brandenburg, Mittelrhein, Westfalen und der Niederrhein. Überhaupt keine Teilnahmen zeigen Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Obwohl unisono die aktiven Teilnehmer:innen die Chance aufs Miteinander und die Geselligkeit bei den Großen Spielen attraktiv vorne anstellen, muss man angesichts bröckelnder Zweigleisigkeit über die Zukunft dieser Meisterschaften nachdenken. Gerade in Dinslaken stand die kurzfristige Absage vom Team-TNB (Niedersachsen-Bremen) für eine ungeliebte Lossituation unter den verbliebenen drei Teams, um direkt kampflos ins Endspiel einzuziehen. Und prompt traf es unsere Niederrheiner:innen.

TVN-30er Vize-Meister

Nachdem sich Team Mittelrhein mit 3:2 und einem siegreichen Mixed von Yannick Born/Ann-Kathrin Wind über Team Westfalen fürs Endspiel qualifiziert hatte, mussten unsere Niederrheiner:innen Top-Spielerin Mona Barthel ziehen lassen, weil sie am Folgetag beim WTA-125er-Turnier im schweizerischen Montreux antreten musste. Sodann punkteten Kim Möllers und Imke Küsgen zum 2:2-Zwischenstand, während Tom Schönenberg dem 2,07-Meter-Riesen Y. Born im Match-Tiebreak mit 7:10 unterlegen war und mit dem gleichen Ergebnis auch Laureen Wagenaar ihrer Gegnerin Sabine Krause gratulieren musste. Im Entscheidungs-Mixed hat-

ten die TVMler Born/Wind das Quentchen Glück auf ihrer Seite, welches im Vorjahr noch Tom und Catrin (Levers) in Köln für sich verbuchen konnten. Diesmal unterlagen Tom/Imke mit 2:6, 6:7(7) und retournierten den Deutschen Meisterschafts-Pokal an unsere Mittelrheinischen Nachbarn. Mannschaftskapitän und Local Hero Dominik Pfeiffer sah's sportlich. Herzlichen Glückwunsch!

TVN-40er Deutscher Meister



Deutscher Meister Nähe Dortmund wurde unser Großes Walther Rosenthal-40er-Team. CHAPEAU! / Foto: privat

Nach der Bronze-Medaille aus dem Vorjahr stürmte unsere aktuelle TVN-40er-Mannschaft nach einem 7:2 (6:0) im HF gegen den TVBB zu einem 5:4-Sieg beim westfälischen Gastgeber TC Söldenholz im Dortmunder Südosten. Für HERRliche Dominanz servierten fürs niederrheinische Walther-Rosenthal-Team Raphael Özelli, Marc Leimbach, Andrew Lux und Pascal Wilkat. Von den Damen

Unser TVN-30er-Team wurde Zweiter bei den Großen Franz-Helmis-Spielen bei der DTG Blau-Weiss Dinslaken mit (stehend v. l.) Imke Küsgen, Laureen Wagenaar, Kim Möllers, Mona Barthel neben Verbandsportwart Uli Nacken; (hockend v. l.) Dominik Pfeiffer, Tom Schönenberg und Catrin Levers. BRAVO! / Foto: Klaus Molt



mit Tina Schwabe, Sabrina Hagenjürgen, Claudia Roestel steuerte im Finale Claudia Wilim mit ihrem Einzelpunkt einen wichtigen Zähler für die Endabrechnung bei. Herzlichen Glückwunsch zur Deutschen Meisterschaft!

TVN-50er Vize-Meister



In Osnabrück auf Platz 2 kam unser TVN-50er-Team bei den Großen W. Schomburgk-Spielen. BRAVO! / Foto: privat

Zum Niedersächsischen Osnabrücker TC reiste unser TVN-50er-Team und punktete in der Formation Alexander Mühler, Uwe Kaudinya, Marc Pradel, Oliver Prätorius, Guido-Markus Kegel, Sonja Vogt, Nicole Liedtke, Silke Richard und Stephanie Voßgärtner sogleich gegen den Gastgeber TNB zum 5:1-Sieg. Im Endspiel

gegen Team Württemberg gingen alle drei Damen-Begegnungen im Match-Tiebreak mega-knapp verloren, sodass der 2:4-Rückstand nach den Einzeln schon eine Vorentscheidung brachte. Anke Wurst und Petra Dobusch vom Deutschen D50-Meister TC Doggenburg schraubten auf diese Endspiel-Partie den Deckel zum 6:3-Endergebnis drauf. BRAVO TVN-50er-Team zur Deutschen Vize-Meisterschaft bei den Großen W. Schomburgk-Spielen.

TVN-60er Team Siebter

Der Weg war nicht weit zum Ausrichter der Großen Fritz-Kuhlmann-Spiele beim TC Lese Grün-Weiss Köln. Unser TVN-60er-Team fuhr ersatzgeschwächt zum Final Four der Gruppe B. Und verlor im HF in der Formation Udo Zirden, Michael Schmieger, Andreas Kraemer, Stephan Brauckmann, Elke Buse, Elke Kurzweil und Heike Heimentz denkbar knapp mit 4:5 gegen den späteren Aufsteiger Team Baden. Das Kleine Finale um Platz 7 konnten die Niederrheiner:innen dann gegen Gastgeber TVM mit 6:3 für sich entscheiden. Das mehrfach angefragte Teamfoto der Sechziger hat die NT-Redaktion leider nicht erreicht.

TVN-70er Deutscher Meister

Gastgeber der Großen Werner-Mertins-Spiele der Gruppe A war der Badische TK Grün-Weiss Mannheim. Im Modus drei Herren-Einzel, zwei Damen-Einzel, ein Herren-Doppel und ein Gemischtes gewinnt das Team, welches zuerst vier Punkte hat. Beim HF unserer Siebziger gegen Team TVBB stand's am Ende 7:0.

Im Finale waren dann Achim Przybilla, Edgar Evenkamp, Hans-Jürgen Strenger, Hans-Robert Wächter, Rolf Theissen, Christian Topp, Reinhilde Adams, Jutta Bökmann und Doris Niepenberg nicht aufzuhalten und punkteten 4:3 gegen den Gastgeber. Den Siegpunkt holte das Mixed Achim/Jutta. Herzlichen Glückwunsch zur Deutschen Meisterschaft! / KM



In Mannheim aufs oberste Treppchen gesprungen: unser TVN-70er-Team bei den Großen Werner-Mertins-Spielen der Gruppe A. CHAPEAU! /Foto: privat

35. Krefeld-Open DTB Seniorcup-Masters '25 beim CTC

Mirja Buch und Sven André gewinnen die Königsklassen

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier – so das Vorbereitungs-Timing fürs Ehepaar Monika und Horst Giesen. Am letzten Turniertag der 35. Krefeld-Open '25 tröpfelte es von oben und die Partien der Siebziger mußten mehrfach unterbrochen werden. Schließlich konnten sich Jutta Bökmann und Joachim Kubeng am Mittwoch, dem 16. Juli, in die CTC-Siegerlisten eintragen. Für nächstes Jahr werden die Herausforderungen kaum geringer: Da ist die Suche nach einem passenden Termin im Senioren-Turnierkalender '26

noch lange nicht abgeschlossen. Und verkehrstechnisch wird man beim CTC nicht auf die Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof der benachbarten Gemeinschafts-Grundschule Krähenfeld verzichten können. Eine Menge Arbeit, die bis zur Austragung der 36. Krefeld-Open '26 keine Langeweile wird aufkommen lassen. „Glück auf!“ den mutigen Kümmern um Ehepaar Giesen & Team herum. / KM

Hier die Übersicht der Endspielergebnisse der 16 Einzel-Konkurrenzen (Doppel wurden nicht ausgetragen):

Damen 40 (RR)

Mirja Buch (TuS Treudeutsch 07 Lank; 1) – Natalie Rotter (TC Rheinstadion) = 4:6, 6:2, 11:9

Damen 45

Manuela Heumer (BW Stadtlohn) – Anne Haerdle (TC Rheinstadion) = 6:0, 6:3

Damen 50

Kerstin Villmann (HTC BW Krefeld) – Susanne Veismann (DTV Hannover; 1) = 6:2, 6:3

Damen 55

Shabnam Siddiqi-El Hatri (TC Bredeney; 2) – Iris Brembt-Liesenbergs (TC Bredeney; 1) = 6:0, 6:1

Damen 60

(nicht ausgetragen)

Damen 65

Gabriela Jarecki (Marienburger SC; 2) – Andrea Schmitz (RW Hangelar) = 0:6, 6:4, 10:7

Damen 70

Jutta Bökmann (TC Rheinstadion; 2) – Reinhilde Adams (ETUF Essen; 1) = 6:2, 6:1

Damen 75 (RR)

Gabriele Meier (RG Obrighoven) – Erika Naumann (Oberhausener TV) = 6:1, 6:2

Herren 40 (RR)

Sven André (SV Budberg; TA) – Bastian Beck (SuS Hervest Dorsten) = 6:2, 7:6

Herren 45

Carsten Gröger (TG Stadtlohn; 1) – Iwo Rhomberg (TC Eintracht Dortmund; 2) = 6:1, 6:0

Herren 50

Henrik Frese (TC Schöneck; 1) – Thomas Schmidt (RW Geilenkirchen) = 6:4, 6:0

Herren 55

Wolfram Knobling (TSC Mainz; 2) – Roman Groteloh (SC Victoria Hamburg; 1) = 6:4, 4:6, 10:8

Herren 60

Karsten Graw (TC Weimar; 6) – Uwe Fritz (SG Bettringen) = 3:1, Aufg.

Herren 65

Norbert Henn (Tennis 65 Eschborn; 1) – Robert Hood (TC Rheinstadion; 6) = 3:0, Aufg.

Herren 70

Joachim Kubeng (RW Bad Oeynhausen; 1) – Antonius Warmeling (SG Hagen) = 6:1, 1:6, 10:6

Herren 75 (RR)

Edgar Evenkamp (DSD Düsseldorf; 1) – Ernst-Jochen Otto (DSD Düsseldorf; 2) = 6:1, 6:7, 10:5

Herren 80

Harald Koglin (TV Espelkamp-Mittwald; 2) – Gerd Kucki (MTV Kahlenberg MH) = 6:2, 6:1



Evergreen und Dauerbrenner – die Duelle zwischen Jutta Bökmann und Reinhilde Adams. Diesmal mit einer erfolgreichen Revanche von Jutta für ihre 2024-er Niederlage.



Ein imposantes Mannschaftsfoto kleidet das CTC-Clubhaus und zeigt 159 Mitglieder anlässlich der letztjährigen Feier zum 40-jährigen Club-Bestehen.



Westfalen im H70-Finale sorgten fürs letzte Turnier-Endspielergebnis: mit dem besseren Ende für Joachim Kubeng (r.) gegen Hagens Herausforderer Antonius Warmeling (l.).



Drei Dutzend Clubmeister:innen per anno im CTC: Die Ehrentafel imponiert mit einem XXL-Format – Jahr für Jahr. CHAPEAU!



Das erfolgreiche Dreigestirn der „Krefeld-Open“ mit (v. l.) OSR Wolfgang Bäskens, Monika und Horst Giesen. / alle Fotos: KM

So sieht ein gelungener Altersklassen-wechsel aus: bei nur einem Unentschieden mit den Seniorinnen des Bonner THV wurden die Damen 65 des TC Rheinstadion Westdeutscher Mannschaftsmeister mit (v. l.) Jutta Bökmann, Ellen Walter, Doris Niepenberg, Dagmar Ehlscheid und sitzend Ingrid Bauwens und Chrismie Fehrmann. Herzlichen Glückwunsch!

/ Foto: privat



50. DJHM '25 in Essen vom 17. bis 22. November

Essen. In der dritten November-Woche steigt im Essener TVN-Leistungszentrum die 50. Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaft. An die Essener Hafenstraße 10 entsenden dann alle DTB-Mitgliedsverbände ihre besten Junioren und Juniorinnen.

Wer holt nach Mika Petkovic die U18-Wander-Trophäe namens „Horst-Klosterkemper-Pokal“? Wer folgt bei den

U18-Juniorinnen auf Victoria Pohle und gewinnt den „Angélique-Kerber-Pokal“? Auf diese Fragen gibt es Antworten und großartigen Tennissport live und in Farbe.

Am Final-Samstag öffnet ortsgleich auch die 2. TVN-Club-Akademie ihre Tore. Also hinfahren, zuschauen – der Eintritt ist kostenfrei, aber bestimmt nicht umsonst! / KM

Deutsches DAVIS-CUP-Team qualifiziert sich über Japan und trifft im Viertelfinale nun auf Argentinien

Tokio/Bologna. Nach dem ersten Qualifikationssieg im Februar über Israel in Litauens Hauptstadt Vilnius flog das DTB-Team zur zweiten DAVIS-CUP-Qualifikationsbegegnung am 12./13. September nach Tokio. Im Ariake Kolosseum sorgten Jan-Lennard Struff (ATP 144) im ersten Einzel gegen Yoshihito Nishioka (149), im zweiten Einzel Yannick Hanfmann (132) gegen Shintaro Mochizuki (112) und das Doppel Kevin Krawietz/Tim Pütz gegen Yosuke Watanuki/Takeru Yuzuki für die 3:0-Führung und lösten damit das Ticket für das FINAL EIGHT in Bologna. Charmanter Nebeneffekt dieses frühen bzw. klaren Erfolges: der 17-jährige Justin Engel (220), der für den verletzten Daniel Altmaier ins Team nachgerückt war, durfte im vierten Match gegen Rei Sakamoto (197) sein DAVIS-CUP-Debut geben und belohnte sich dabei mit einem Dreisatzerfolg zum 4:0-Endstand. Toll!

Wenn in Essen die 50. Deutschen Jugend-Hallen-Meisterschaften laufen, dürfte Justin Engel wohl kaum in der U18 mehr aufschlagen. Vielleicht ist er ja im DTB-Team in Bologna, welches am Donnerstag, dem 20. November an Position 2 gesetzt auf das Team von Argentinien trifft? Dort warten auf die Männer von Kapitän Michael Kohlmann z. B. Francisco Cerundolo, Tomas Martin Etcheverry und Doppel-Spezialist Horacio Zeballos. Insgesamt hat Deutschland im DAVIs CUP mit drei Siegen bei sieben Niederlagen eine negative Bilanz gegen Argentinien. Das letzte Aufeinandertreffen zwischen den beiden Nationalmannschaften fand 2019 in Málaga statt; damals gewann das DTB-Team mit 3:0. Die spannendste Frage im deutschen Lager, wenige Tage vor der Finalrunde in der Universitätsstadt Bologna, dürfte noch zu beantworten sein: Spielt Zverev oder spielt er nicht? / DTB; KM

Belgier Bailly gewinnt die KIRSCHBAUM International in Meerbusch

Meerbusch. Nach dem Iren Michael Agwi im Vorjahr hat sich nun am ersten September-Wochenende der Belgier Gilles Arnoud Bailly in die Siegerliste der „KIRSCHBAUM International“, dem ITF M25-Turnier auf der TeReMeer-Anlage am Hülsenbuschweg 8 eingetragen. Im Finale besiegte die ehemalige Nummer 1 der Juniorenweltrangliste, der 20-jährige aus Hasselt, den fünf Jahre älteren Niederländer Max Houkes mit 6:4, 3:6, 7:6(5).

Besonders erfreut war Turnierdirektor Marc Raffel nicht nur über den Besuch

von Richard Krajicek, Marc-Kevin Göllner und DTB-Präsident Dietloff von Arnim, sondern über das rein deutsche Doppel-Finale: Darin standen sich die Berliner Christian Djonov/Vincent Marysko und vom Deutschen Meister TC Bredeney Finn Bischof und sein Oberhausener Partner Sydney Zick (OTHC) gegenüber. Das Endspiel endete 7:5, 6:1 zugunsten der Berliner. Im Tableau waren noch weitere Niederrheiner mit Oscar Moraing, Marvin Möller, Tom Varzandeh und Aaron James Williams aktiv, wobei letzterer mit seiner knap-

pen Dreisatzniederlage in Runde 2 gegen den späteren Finalisten und topgesetzten Houkes besonders aufhorchen ließ. / KM



Bester Mann auf dem Platz im HD-Finale in Meerbusch war der 18-jährige Sydney Zick (r.) vom OTHC. Über seine ersten ATP-Punkte freute sich auch sein Partner, Bredeneys 23-jähriger Finn Bischof (l.). / Foto: KM



Launige Worte fand bei der Siegerehrung der „KIRSCHBAUM International“ der Hochschulprofessor und Humanist Stephan Kaussen (2. v. l.; neben Turnierdirektor Marc Raffel) für die jungen Akteure des Herrendoppel-Endspiels mit (v. l.) Christian Djonov, Vincent Marysko, Sydney Zick und Finn Bischof. / Foto: KM

4. Verbandspokal '25 mit erfolgreichen Preußen-Männern und Issumer Ladies

Am vorletzten Septemberwochenende glänzte der Altweibersommer nochmal so richtig in bester Laune. Sonne und Wärme pur. Bis auf ein paar Regentropfen am Sonntagmorgen und einiger weniger Indoor-Ballwechsel konnten die Matches mit den Entscheidungen im Verbands-Pokal auf den Außenplätzen des Essener TVN-Leistungszentrums ausgetragen werden. Im Final-Four-Modus etablierten sich die besten Vereins-Teams in den 14 Konkurrenzen. Bei den Herren kamen die Duis-

burger vom DSC Preußen zu einer erfolgreichen Titelverteidigung. Bei den Damen setzte sich der TC BW Issum mit 2:1 gegen die Regionalligareserve vom GHTC durch. Dass Rekord-Niederrheinmeisterin Imke Küsgen mit ihren Kolleginnen vom TC Kaiserswerth den Jungseniorinnen-Pokal holte, bestätigte einmal mehr die sportlich hochwertige Besetzung der Pokalrunde.

Herzliche Glückwünsche den Champions und Platzierten!

/ KM

Rekord-Niederrheinmeisterin Imke Küsgen holte sich mit den Kaiserswerther Jungseniorinnen den TVN-D30-Pokal.



Alle Pokal-Endspiele '25 auf einen Blick:

Damen

BW Issum – Gladbacher HTC 2 = 2:1

Damen 30

TC Kaiserswerth – Treudeutsch Lank = 2:1

Damen 40

Moers 08 – TV 03 SG Krefeld = 3:0

Damen 50

BS Düsseldorf – TC Rheindahlen = 2:1

Damen 55

Wuppertaler TC – DJK Holzbüttgen = 2:1

Damen 60

GWR Büderich – DSC Preußen = 3:0/o. Sp.

Herren

DSC Preußen – Stadtwald Hilden = 3:0

Herren 30

GW Oberkassel – TC Kaiserswerth = 2:1

Herren 40

TSC Unterfeldhaus – TC Schellenberg = 3:0

Herren 50

Gladbacher HTC – Stadtwald Hilden = 2:1

Herren 55

Gladbacher HTC – TC Bredeney = 3:0

Herren 60

TC 13 Düsseldorf - Meiderich 03 = 2:1

Herren 65

ETB SW Essen – TC Raadt = 3:0

Herren 70

GW Reichswalde – RW Emmerich = 2:1



Damen-Verbands-Pokalsiegerinnen 2025 wurde das Quartett vom TC BW Issum. Das linksrheinische Team aus der 2. VL besiegte im Finale die Regionalligareserve vom GHTC mit 2:1. Für die Pokalsiegerinnen servierte (v. l.) Tatjana Röhrich, Mareike Rohrbach, Talina Röhrich und Jana Wobus.



Herren-Verbands-Pokalsieger 2025 und erfolgreicher Titelverteidiger wurde das Team vom Duisburger Sportclub Preußen. Die Duisburger bezwangen den TC Stadtwald Hilden 3:0 mit (hinten v. l.) Alexander Sommer, Felix Puy Michl, Tobias Sperling, Hendrick Voss, Nils Watenphul, Leon Wiederhold; (unten v. l.) Theodor Kampmann, Steffen Gautzsch und Maximilian Hassel.

Verbandspokal-Siegerinnen wurden die Damen 30 vom TC Kaiserswerth. Zunächst Teilnehmer an der Deutschen Vereinsmeisterschaftsrunde mit dem 4. Platz in Potsdam, bezwangen sie Titelverteidiger TuS Treudeutsch Lank mit 2:1 in der Besetzung mit (v. l.) Imke Küsgen, Annika Geist, Sabrina Hagenjürgen und Lina Al-Sakati. Auf dem Foto fehlen Kristin Becker und Simona Geuer.

Die Damen 40-Verbandspokal-Siegerinnen des TC Moers 08 bezwangen im Endspiel den TV 03 SG Krefeld mit 3:0; und zwar in der Besetzung mit Tina Schwabe, Daniela Simroß, Nicole Koch und Nadja Braatz.





Im Vorjahr noch Zweiter, feierten die Herren 40 vom TSCU Unterfeldhaus mit einem 3:0 gegen den TC Schellenberg den TVN-Pokalsieg mit (v. l.) Christoph Pressmann, Benjamin Kürvers, Marc Peters und Philippe Humbert.



Die Herren 30 vom Düsseldorfer TC Grün-Weiss-Oberkassel wurden Verbandspokalsieger durch einen 2:1-Erfolg gegen den TC Kaiserswerth. Das erfolgreiche H30-Team mit (v. l.) Conrad Loef, Tim Jacobs, Merlin Schwertner, Robert Fischer, David Passaquindici und Paul Lemmen. Auf dem Foto fehlen Jan Eldring, Philipp Küpper, Felix Fausten, Roman Flaig und Ilja Rosenfeldt. / Foto: privat



Den Gewinn des Damen 50-Verbandspokals feierte das Team von Blau-Schwarz Düsseldorf in der Formation (v. l.) mit Dorothee Kettner, Norgard Papke, Katharina Hüttmann und Melanie Bense. Auf dem Foto fehlt Chantal Leenen.



Einen Pokalerfolg gelang dem Herren 50-Team vom GHTC gegen den TC Stadtwald Hilden in der Besetzung mit (v. l.) Thomas Krauß, Benoit Suy, Benjamin Cortis und Arndt Kükkes.



Die Damen 55 vom Wuppertaler TC besiegten im Endspiel das Team vom DJK Holzbüttgen mit 2:1. Im Team der Bergischen schlügen auf (v. l.) Sandra Schöneweiß, Nicola Schwerter-Kieczka, Gabi Hermes-Bocks und Birgit König.



Die Herren 55 vom Mönchengladbacher GHTC siegten als Titelverteidiger im Pokal-Endspiel gegen das Team vom TC Bredeney mit 3:0. Für den GHTC schlügen auf (v. l.) Achim Krauß, Oliver Pleiß, Frank Büllersbach und Markus Liesen.



Die Herren 60 vom Düsseldorfer TC 13 bezwangen den Titelverteidiger Meidericher TC 03 mit 2:1 mit (v. l.) Werner Brinkhoff, Hansjörg Rau, Oliver Gleich und Ralf Otto. Auf dem Bild fehlen Fridtjof Steiner und Frank Klostermann.

Das Herren 65-Pokalfinale endete im Vergleich zum Vorjahr mit gegenseitlichem Ergebnis. Diesmal dominierte das Team vom ETB SW Essen mit 3:0 gegen den TC Raadt. Für die Essener liegen auf (v. l.) Mannschaftsführer Hartmut Meier, Geri Verkoelen, Michael Kemper, Frans de Haan und Alexander Stang.

Bei den Herren 70 duellierten sich quasi „Nordlichter“ des TVN: Das Team vom Klever GW Reichswalde schlug die Super-Senioren des TC RW Emmerich mit 2:1 im Verbandspokalspiel; in der Besetzung mit (v. l.) Berni Jansen, Arno Merckx, Herbert Schneider, Dieter Tebest und Hans Reder. / alle Fotos: Christian Schwell



Die Jugend-Niederrheinmeister '25 heißen Nick Lemke und Lisanne Maß

Essen. Traditionell ist der Dienstag (02.09.25) der Endspiel-Tag bei den TVN-Jugendmeisterschaften. Es fällt auf, dass die Juniorinnen-Konkurrenz U18 nicht ausgetragen wurde. Gerade die Königinnenklasse – wie kann das sein? Verbandstrainer Thorsten Wolffs Erklärung klingt plausibel: Denn um den hohen >J1<-Wertigkeits-Status der Niederrheinmeisterschaften zu wahren, müssen unbedingt die hoch gerankten Spielerinnen auch daran teilnehmen. Nun waren aber eine Vielzahl von diesen bereits nach Übersee ins College-Tennis-Förderprogramm abgereist, sodass mit einer Teilnehmerinnen-Öffnung nach unten auch der Status und damit das besondere Punkten verloren zu gehen drohte. Um diesen Ver-

lust zu vermeiden, wurde die U18 bei den Mädchen nicht ausgetragen. Dafür krönte sich der Oberhausener Nick Lemke (OTHC) zum U18-Champion, indem er den Neusser Patrick Lemke in drei Sätzen niederhielt.

Ebenfalls über die volle Distanz musste die Wuppertalerin Lisanne Maß (SV Bayer W.) bei den U16-Juniorinnen gehen, um ihre Mülheimer Kaderkollegin und Doppelpartnerin Lynn Lemke (Uhlenhorst MH) zu bezwingen. Bei den gleichaltrigen Jungen gelang das dem Düsseldorfer Adrian Dürrfeld (GW Oberkassel) gegen seinen Solinger Herausforderer Tim Schwerter (STC 02) in zwei Sätzen. / KM

Die Endspielergebnisse und Drittplazierten:

U18 Junioren

Nick Lemke (OTHC, 1) – Patrick Michalski (BW Neuss, 2) = 6:2, 3:6, 6:2

3. Plätze: Jordan Mihajloski (Club Raffelberg) und Justus Schmidt (Rochusclub)

U16 Junioren

Adrian Dürrfeld (TC GW Oberkassel-D., 2) – Tim Schwerter (Solinger TC, 1) = 6:1, 6:3

3. Plätze: Silas Krummen (TC GW Oberkassel-D.) und Mathis Götting (Krefelder TG)

U16 Juniorinnen

Lisanne Maß (Bayer Wuppertal, 1) – Lynn Lemke (Uhlenhorst Mülheim, 2) = 6:1, 6:7, 6:2

3. Plätze: Malin Waldecker (Rochusclub) und Lisa Küper (TC Rheinstadion)

U14 Junioren

Louis Golz (TC Kaiserswerth, 1) – Ilija Plavsic (TC Moers 08, 2) = 6:2, 6:1

3. Plätze: Laurenz Hemmers (BW Flüren) und Leonas Wenner (TC Rheinstadion)

U14 Doppel Junioren

Lazar Jankovic (BW Spellen, 1)/Laurenz Hemmers (BW Flüren, 1) – Anton Wiedmann (Rochusclub)/Joshua Bronckhorst (GHTC) = 6:3, 6:1

U14 Juniorinnen

Meike Erkes (TC BW Neuss, 1) – Sofia Tymokhova (TC Bredeney, 2) = 3:6, 6:3, 6:4



Bei den U18-Junioren sicherte sich Nick Lemke (OTHC, r.) mit 6:2, 3:6, 6:2 gegen Patrick Michalski (BW Neuss.) den Meister-Titel. / CS



Kennen sich in- und auswendig: die U16-Juniorinnen im Endspiel mit Siegerin Lisanne Maß (SV Bayer Wuppertal, l.) und der Mülheimerin Lynn Lemke (Uhlenhorst MH). / CS



Der Düsseldorfer U16-Niederrheinmeister Adrian Dürrfeld (GW Oberkassel) bezwang den Solinger Tim Schwerter (STC 02) in zwei Sätzen. / CS, alle Fotos: Christian Schwell

Bredeneyer Juniorinnen und Haller Junioren U18-NRW-Meister

Düsseldorf. Der TC Kaiserswerth war am drittletzten September-Wochenende ein großartiger Gastgeber der U18-NRW-Endrunden gewesen. Sowohl die Finals der vier besten NRW-Juniorinnen-Teams als auch die der -Junioren konnten sich auf der Anlage am Pfaffemühlenweg duellieren. Somit war der Club schon am frühen Morgen im Modus „volle Hütte“. Und als OSR Ulli Wilsch und TVN-Jugendwart Jens Meschede zur Auslosung trommelten, waren auch nur wenige Ziehoptionen bei den handgeschriebenen Zetteln möglich. Denn die jeweils 2x2 TVN-Teams waren gesetzt. So erwischte der Gastgeber bei den TCK-Junioren das schwere Halbfinal-Los gegen den Westfälischen Meister TC BW Halle. Ebenso kommentierten die grün-weissen Aachenerinnen ihr Losglück gegen den TC Bredeney.

Den TCK-Ehrenpunkt holte an diesem Samstag Enkel Jannis im Match-Tiebreak vor den Augen seiner Großmutter und Turnierdirektorin, der Mönchengladbacher NRW-Junior-Open, Janka Pilia. Auch der erst 14-jährige Louis Golz hielt seine Partie gegen den zwei Köpfe größeren Janek Schmidt beim 6:7, 6:7 lange Zeit offen. Am Ende stand eine 2:4-Niederlage und das Duell gegen den mittlerheinischen Vertreter aus RW Hangelar im Match um Platz 3. Denn das serbisch dominierte Team aus Sankt Augustin hatte beim 2:4 gegen den TVN-Meister BW Neuss das Nachsehen – ergo Endspielpaarung der farbengleichen Halle gegen Neuss.

Am Final-Sonntag standen die Westfa-



Die U18-Niederrheinmeister des Düsseldorfer Rochusclubs bei der NRW-Endrunde im TC Kaiserswerth mit (v. l.) Malin Waldecker, Fenna Steveker, Mila Vitale, Leandra Greshake und Coach Björn Phau. Im Endspiel gegen Team Bredeney waren sie glückliche Zweite und NRW-Vizemeisterinnen.

Das U18-Team des TC Blau-Weiss Neuss verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr bei der NRW-Endrunde im Düsseldorfer TC Kaiserswerth um einen (1) Platz mit (v. l.) Marc Müller, Jou Gnijdic, Kapitän Lutz Steinhöfel, Ben Steinhöfel und Patrick Michalski. Glückwunsch zur Vizemeisterschaft!



len vom Rande des Teutoburger Waldes alle mächtig unter Strom; lediglich die Neusser Nr. 2 Jou Gnijdic konnte ein Einzel gewinnen. Jeweils in zwei Sätzen musste sich Topspieler Patrick Michalski gegen Jannik Sötebier beugen; auch Marc Müller gegen Janek Schmidt und schließlich ebenso Ben Steinhöfel gegen Mark Otto. Michalski/Müller konnten zwar im Doppel punkten; aber parallel holten Sötebier/Liebich den vierten Siegpunkt für und nach Halle. Vielleicht sind ja die Haller mit ihrer 13-Felder-Anlage neben der OWL-Arena im nächsten Jahr Ausrichter der nächsten NRW-Endrunde? Für den TCK ging's in der Begegnung gegen Hangelar um Bronze-Medaillen. Und es war gegen Hangelar die erwartet enge Partie mit 3:3 Matchpunkten und 56:56 Spielen. Mehr Ausgeglichenheit ging nicht; allerdings kamen die beiden Einzel-Punkte von Piliar und Golz jeweils „nur“ im Match-Tiebreak zustande, sodass der Satzvorteil von 8:6 für Hangelar sprach.

Bei den Juniorinnen lauteten die HF-Partien Bredeney gegen Aachen und Niederrheinmeister Rochusclub gegen RW Hagen. Auch ohne Antonia Schweigel und Tatiana M. Cantos Siemers konnten sich die Düsseldorferinnen über die Rückkehr ihrer Rekonaleszentin und Topspielerin Fenna Steveker erfreuen und landeten einen 5:1-Sieg. Parallel dazu verlief die andere HF-Partie noch deutlicher. Die Bredeneyerinnen punkteten um Spitzenspielerin Tamina Kochta zum 4:0-Zwischenstand, sodass auf die Austragung der Doppel wegen Bedeutungslosigkeit verzichtet wurde. Im End-



Das Westfälische U18-Meister-Team des TC Blau-Weiss Halle bei der NRW-Endrunde im Düsseldorfer TC Kaiserswerth mit (v. l.) Mark Otto, Jannik Sötebier, Mannschaftsführerin Corinna Sötebier, Janek Schmidt, Laurenz Koppsieker, Coach Lennart Zynga, Theo Liebich und Mats Brünemeyer.

Das U18-Team des ausrichtenden TC Kaiserswerth anlässlich der NRW-Endrunde in Düsseldorf mit (v. l.) Simon van Huet, Louis Golz, Kapitän Frank Witte, Janis Piliar und Frederik van Emden. Der TCK erhielt von allen Seiten großes Lob für die Final-Four-Austragung bei den U18-NRW-Endspielrunden der Junioren und Juniorinnen.



spiel um die NRW-Krone waren auch die Juniorinnen des TC Bredeney gegen den Rochusclub am Sonntag haushoher Favorit. Schnell legten Kochta, Sachenko und Kostina die Basis für einen Durchmarsch. Lediglich an Position 4 konnte Malin Waldecker, die Tochter unserer ehemaligen Niederrheinmeisterin Camilla Kremer, beim 3:6, 4:6 gegen Thea Schmitz die Partie offen halten. Endstand 5:1 für den TC Bredeney, der seinen Vorjahrestitel aus Köln '24 erfolgreich verteidigen konnte. Im Spiel um Platz 3 siegten die Westfälinnen vom TC RW Hagen gegen die Aachenerinnen mit 3:3, 6:6 und 52:49 Spielen, d.h. plus drei Spiele in der Endabrechnung mehr. Da war also wie bei den Jungs das Mittiefern bis in den Sonntagnachmittag gesetzt.

Eine tolle Veranstaltung, die vom Altweibersommerwetter begünstigt auch noch draußen hatte stattfinden können. Zur Siegerehrung gab's Pokale, Sachpreise und bunte Bouquets. BRAVO! / KM



Das U18-Meisterinnen-Team des TC Bredeney bei der NRW-Endrunde beim TC Kaiserswerth in Düsseldorf mit (v. l.) Kristina Sachenko, Tamina Kochta, Coco Westerhausen, Thea Schmitz und Arina Kostina. Die Essenerinnen schafften eindrucksvoll und überlegen die Titelverteidigung nach Köln '24.



OSR Ulli Wilsch hält der Aachener Mannschaftsführerin Zieh-Zettel mit möglichen HF-Gegnerinnen hin.



Ideale Platzbelegung fürs „Final Four“ bot die Vereinsanlage des Ausrichters TC Kaiserswerth anlässlich der beiden U18-NRW-Endrunden. Durch die paarige Nachbarschaft der Courts konnte auch über den begrenzenden Seitenzaun hinweg mit dem Mitspieler bzw. der Spielerin mitgefiebert werden. Unbedingt nachahmenswert! / alle Fotos: Klaus Molt

Bezirk3-Talentinos schaffen erfolgreiche Titelverteidigung

Essen. Bei der TVN-Talentiade stand am Ende die Zahlenfolge „31254“, die wiederum die Endergebnisse mit den Platzierungen der fünf Bezirks-Teams visualisierte. Endlich gab es auch wieder eine U10-Mannschaft aus Essen und Bottrop. Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang Dirk Schaper mit seinen Minis aus der Landeshauptstadt mit Mats Brakemann, Leonard Schabert, Luis Milise-

vic, Wennakron Kurti, Sophia Sewckow und Charlotte Peters. Die BI-Talente mit Bezirkstrainer Wolfgang Ebeling kamen auf Platz 2. Den dritten Platz belegte Philipp Kisker mit seinen rechtsrheinischen Talenten, gefolgt von den B5-Talentinos um Patrick Honneth und schließlich den B4-Kindern um Sebastian Büttner. Wo man hinschaut: TALENTEN bei der TVN-TALENTIADE '25. / KM

„fifteen love“-Glanzlichter der 15. NRW-JUNIOR-OPEN '25

Mönchengladbach. Turnerdirektorin Janka Piliar und Team waren wiederum Garant für eine sehr engagierte und überaus erfolgreiche Turnierleitung bei der TG Rot-Weiss Mönchengladbach. Die 15. internationalen NRW-Jugendmeisterschaften waren diesmal fest in der Hand ausländischer Tennis-Cracks. Hatten sich im Vorjahr noch mit Eva Bennemann (TC Deuten) und Jamie Mackenzie (Rochusclub Düsseldorf) zwei Deutsche in die Siegerlisten eingetragen, waren es diesmal mit Mascha Lasarenko eine ukrainische Qualifikantin und mit Johan Oscar Lien ein an Position 3 gesetzter Norweger. Lien besiegte im Endspiel den Deutschen Christopher Thies mit 5:7, 6:2, 6:2. Und die an Position 2 gesetzte Italienerin Ilary Pistola kam im Dreisatz-Match nach 4:6, 6:0, 6:4 gegen Lasarenko als Zweite über die Ziellinie. Mit der „No-let-Regel“ gab's am Bunten Garten auf der wunderschönen 10-Plätze-Anlage keinen Netzaufschlag; und in den Doppel-Konkurrenzen verkürzte die angewandte „No-ad-Regel“ marathonähnliche Einstand-Sequenzen zum Vorteil einer beschleunigten Match-



Schiri Alex Saelhof zwischen
Johan Oscar Lien (l.) und
Christopher Thies (r.).



Turnerdirektorin Janka Piliar
zwischen Mascha Lasarenko (l.)
und Ilary Pistola (r.).

Abwicklung. OSR Thorsten Thiele zählte Teilnehmer:innen aus 33 Nationen an den 15. NRW-JUNIOR-OPEN: Die an Position 5 gesetzten neutralisierten Fedor Altukhov/Marat Salblev holten sich den Doppel-Titel mit 6:3, 3:6, 10:7 gegen die Kombi August Bromstroem Poulsen/Kai Thompson (Dänemark/Hong-Kong). Um so größer war die Freude bei dem an Position 8 gesetzten deutschen Mädchen-Duo Gloria Reusch und Tina Manescu, die sich den Titel nach 6:2, 4:6, 10:2 gegen die an Position 7 gesetzten Italienerinnen Elena Fransese/Ilary Pistola holten. Aus TVN-Sicht war das Erreichen der 2. Runde sowohl für Leni Eichner/Fabienne Maß als auch für Ilian Mechbal mit seinem deutschen Partner Ali Al Ahmad das zählbare Erfolgreiche. Wenn im nächsten Jahr der Vorhang des ITF-J100-Turnieres, der 16. NRW-JUNIOR-OPEN '26 gefallen sein wird, ist die TG Rot-Weiss Mönchengladbach nur noch einen Aufschlag weit vom hundertjährigen Vereinsjubiläum in 2027 entfernt. Ad multos annos internationales Jugendtennis am Bunten Garten! / KM



Zwei Winner mit Vorhand-
Winnern: der Norweger
Johan Oscar Lien ...



... und die Ukrainerin Mascha
Lasarenko ebenso vorbildlich.
/ alle Fotos: KM

Europameister Niels McDonald, Sonja Zhenikhova und Eva Bennemann

Im österreichischen Oberpullendorf, nahe der ungarischen Grenze, wurden die U18-Europameisterschaften ausgetragen. 132 Jugendliche aus 35 Nationen waren angetreten. Dort trug sich French-Open-Junior-Champion Niels McDonald in die Siegerliste ein. Er schlug im Finale den an Position eins gesetzten Rumänen Yannick Alexandrescu deutlich mit 6:2, 7:5.

Im Doppel waren Sonja Zhenikhova und Eva Bennemann erneut nicht zu schlagen und feierten nach ihrem gemeinsamen

Erfolg bei den Junioren-French-Open nun auch den Europa-meistertitel. Sie gewannen das Endspiel gegen die polnische Paarung Amelia Paszun und Inka Wawrzkiewicz mit 6:4, 7:6. Durch die beiden Triumphe landete das DTB-Team, das vor Ort von den DTB-Bundestrainer:innen Jasmin Wöhr und Philipp Petzschner betreut wurde, auch in der Gesamt-Nationenwertung ganz oben.

/ DTB; KM

Jamie Mackenzie gewinnt J300-Turnier in Peking

Nach seinem J300-Turniererfolg im Juni hat der Düsseldorfer Jamie Mackenzie vom Rochusclub auch das J300-Event in Peking gewonnen. BRAVO! Der 17-jährige Mackenzie schlug im Endspiel den Taiwanesen Kuan-Shou Chen mit 7:5, 6:3. Auch

im Doppel war Mackenzie nicht zu stoppen: An der Seite seines spanischen Partners Tito Chavez besiegte er im Finale das Duo Egor Pleshivtsev/Pavel Skvortcov in einem umkämpften Match mit 6:3, 5:7, 6:4. / DTB; KM

AUS DEN BEZIRKEN

The map shows the five districts of the Lower Rhine region. District 1 is in the yellow area, District 2 is in the green area, District 3 is in the red area, District 4 is in the light green area, and District 5 is in the blue area. A small flag icon is located in the top right corner of the map area.

In jeder Ausgabe von Niederrhein-Tennis bekommt ein Club die Möglichkeit, sich und sein Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die mitmachen möchten, können sich an den Bezirkspressreferenten wenden.

1

LINKER NIEDER-RHEIN



BLUMENBERGSTR. 143–145,
GEBÄUDE D 6.2 |
41061 MÖNCHENGLADBACH |
TEL.: 02161 481339 |
FAX: 02161 460043 |
tennis-bezirk@t-online.de

PRESSEREFERENT

ALBERT BECKER, alb.becker@t-online.de |
TEL.: 02151 395391

2

RECHTER NIEDER-RHEIN

HAUS DER VERBÄNDE,
FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 |
47055 DUISBURG |
TEL.: 0203 7381780 | FAX: 0203 7381782 |
www.tvn-bezirk2.de

PRESSEREFERENT
N.N.

3

DÜSSELDORF



LENAUSTR. 14 |
40470 DÜSSELDORF |
TEL.: 0211 6914848 | FAX: 0211 6914849 |
geschaeftsstelle@tvn-bezirk3.de |
www.tvn-bezirk3.de

PRESSEREFERENT

BERND STEFFENS, berndsteff@web.de |
TEL.: 02131 7619509

4

WUPPERTAL/ BERGISCH LAND



FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 275B |
42285 WUPPERTAL |
TEL.: 0202 26448075 | FAX: 0202 26448076 |
geschaeftsstelle@tvn-bezirk4.de |
www.tvn-bezirk4.de

PRESSEREFERENT
MARKUS SCHUBERTH, markus.schubert@freenet.de | TEL.: 0173 8751755

5

ESSEN/ BOTTRUP



HAFENSTR. 10 |
45356 ESSEN |
TEL.: 0201 661089, 0201 661580 |
FAX: 0201 668692

PRESSEREFERENT
CHRISTIAN HESS,
foto-graf.gwk@gmx.de

TVN-Talentiade 2025



Unter Leitung von Bezirkstrainer Wolfgang Ebeling erreichten die B1-Begabten den zweiten Platz bei der TVN-Talentiade '25 im Essener TVN-LZ. Bei diesem U10-Vielseitigkeits-Mehrkampf liefen im linksrheinischen TALENTINO-Team Justus Serve, Lennard de Blaer, Elias Claesges, Alexandra Radzizki, Aurelie de Beauregard und Natalie Ahrweiler auf. / Foto: CS

Großes Tennis – kleine Preise

Kreis- und Stadtmeisterschaften Mönchengladbach

Wenn schon, dann aber richtig, werden sich die Verantwortlichen bei der TG BW Meer, unterstützt von den Tennisclubs in Venn und Hardt, gedacht haben, und sie organisierten eine Kreis- und Stadtmeisterschaft, die im Tennisbezirk wohl ihresgleichen sucht. Ein Flyer versprach ein Begrüßungsgeschenk für jeden Teilnehmer und tolle Preise für die Plätze 1-3, Besitzungs-service von Migo Spenst, Aufschlagmes-sung, leckere Gastronomie in Eigenregie von Claudia und Thomas Takacs (die mit Lob überschüttet wurden) und eine „Half

Time Party“ mit verbilligten Getränken, Bratwurst gratis.

Das alles und ein werbendes Plakat für jeden Verein sorgten für fast 200 Mel-dungen, sehenswertes Tennis, faire Spiele mit überflüssigem Oberschiedsrichter und einen Finaltag beim BW Meer mit präch-tiger Kulisse und einem Wetter, von dem Tennisspieler normalerweise nur trä-umen. Die Turnierleiter leisteten souveräne Arbeit und die Kreisvorsitzende Bettina Schlange-Röhrhoff freute sich am meisten darüber, dass drei vergleichsweise kleine

Vereine mutig und letztlich sehr erfolgreich an die Ausrichtung dieser Meisterschaften herangegangen waren.

Neben dem Wunsch, dass sich noch mehr Damen beteiligen dürfen, müssen noch gut gefüllte Felder in neun Doppel-bzw. Mixed-Konkurrenzen erwähnt werden. Dies vielleicht auch als Anregung für andere Kreise.

Der BW Meer gibt den Staffelstab für 2026 weiter an den TC Hardt, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert.

/ AB

Ergebnisse:

Damen offen

Nina Fabritz – Amelie Paterok 6:4, 6:4

Herren I offen

Philip Brandner – Florian Gehlen 7:6, 7:5

Herren II offen

Kaspar Fuchs – Ben Beek 6:3, 7:5

Herren 30

Simon Amberg – Boris Feige 7:6, 6:2

Herren 40

Lutz Hähle – Ingo Böhme 7:5, 6:7, 10:6

Herren 50

Migo Spenst – Markus Wolff 5:2, Aufg.

Herren 55

Arnst Küskes – Sven Brouwers 6:1, 6:3

Damen 50

1. Dominique Schaps
2. Kornelia Siebraße

Damen Doppel

K. Huppertz/V. Remmler –
N. und S. Diekmannshemke 6:2, 6:4

Herren 30 Doppel

1. M. Mozga/S. Amberg
2. O. v. Ende/F. Marohn

Herren 40 Doppel

S. Stürze/D. Nießner – K. Mühlen/D. Schmitz
6:1, 6:0

Herren 50 Doppel

A. und T. Krauß – M. Liesen/O. Pleiß
6:4, 6:3

Herren 60 Doppel

1. A. Peschke/W. Grubelnig
2. J. Ache/St. Holz

Damen 40 Doppel

1. M. Müller/S. Czaja
2. J. Kessels/N. Link

Damen 50 Doppel

D. Schops/M. Rix – C. Tacacs/K. Siebraßen
6:2, 6:2

Mixed 40 Doppel

M. und B. Spicker – S. Wodka/M. Portz
3:6, 6:4, 10:5

Mixed Aktive

Ph. Brandner/L. Wingerath –
Ch. Moseler/D. Nießner



Kreissportwart Heiko Pöhler mit Nina Fabritz (l.) und Amelie Paterok.
/ Foto: AB



Die Vorsitzende des Tenniskreises Bettina Schlange-Röhrhoff mit den Doppeln Stürze/Nießner (l.) und Mühlen/Schmitz.
/ Foto: AB



Die Organisatoren mit Claudia (vorne r.) und Thomas Tacacs.
/ Foto: AB



Die Turnierleiter: Th. Tacacs, E. Kochnev, M. Spenst und J. Singer.
/ Foto: AB

Kaum Beteiligung in den Damen-Konkurrenzen

Kreismeisterschaften im Tenniskreis Krefeld

Egentlich waren die Voraussetzungen bestens. Die Krefelder Kreissportwarte Frederik Brützel und Carmen March hatten alles gut vorbereitet, der TC GW St. Tönis hätte im Falle eines Falles neun Plätze zur Verfügung stellen können, die Gastronomie genießt nicht nur bei den Vereinsmitgliedern einen vorzülichen Ruf, das Wetter präsentierte sich mit kaum steigerbarer Tennisqualität und selbst die in diesem Jahr miserablen Dunlop-Bälle sahen anfangs noch recht brauchbar aus.

Aber dann gab es kaum Meldungen. Zur offenen Klasse der Damen meldeten sich drei Teilnehmerinnen, von denen eine nicht antrat. Die Damen 30, 50, 60, 65 und 70 blieben ohne Meldungen. Die Herren A offen spielten zu dritt ein Kästchen und lediglich bei den Herren B offen sowie den Herren 40, 50 und 55 kam es zu einigermaßen gut besetzten Feldern. 19 Damen spielten in der 40er-Konkurrenz mit.



Damen offen Finale; Kreissportwart Frederik Brützel mit Vivian Fink (l.) und Hannah Kleinberg.
/ Foto: AB



Kreissportwartin Carmen March mit Max Tuttlies (l.) und Julius Bauermeister (Herren B offen).
/ Foto: AB

Erklärungsversuche für diese schwache Beteiligung, die ja auch schon bei den Bezirksmeisterschaften zu bemerken war, gibt es. Versuchsweise. Es hänge zusammen mit gleichzeitig stattfindenden Pokalspielen, mit Mixed-Konkurrenzen, mit

allgemein mehr Möglichkeiten, irgendwo am Wochenende bespaßt zu werden. Auf eine Teilnahme angesprochene Spielerinnen und Spieler würden mit dem Satz antworten: „Aber am Wochenende kann ich nicht.“

Diejenigen, die am Wochenende konnten, spielten ein tolles Turnier mit sehenswertem Tennis, benötigten keinen Oberschiedsrichter, verhielten sich kooperativ, genossen das herrliche Wetter und bedankten sich für Urkunden und Amazon-Gutscheine. / AB

Ergebnisse:

Damen offen

1. Hannah Kleinberg 2. Vivian Fink

Damen 40

Raina Tack – Jutta Meurer 7:5, 6:1

Herren A offen

1. Ole Hellenbroich 2. Jan Hammes

Herren B offen

Max Tuttliess – Julius Bauermeister 6:3, 7:6

Herren 30

Jan-Philipp Rech – Benjamin Wahlicht 6:1, 6:4

Herren 40

Bastian Muc – Christopher Heyers 6:1, 6:3

Herren 50

Michele Hüttlinger – Mirko Fuldner 7:6, 1:6, 10:6

Herren 55

Stefan Sanne –Lars Witteck 6:0, 6:2

Herren 60

Wolfgang Nonn – Rüdiger Fett



Herren A offen: Ole Hellenbroich (l.) und Jan Hammes. / Foto: AB



Finale Herren 60: Wolfgang Nonn (l.) und Rüdiger Fett. / Foto: AB

Viersener Tennisclub gelingt Doppel-Aufstieg in die Niederrheinliga der U18-Teams

Ein großer Erfolg für den Viersener Tennis- und Hockeyclub: Sowohl die U18-Mädchen als auch die U18-Jungen steigen in die höchste Spielklasse am Niederrhein auf – die Niederrheinliga. Mit beeindruckenden Leistungen setzten sich beide Teams gegen starke Konkurrenz durch und zeigten, dass im VTHC eine neue Generation von Tennis-Talenten heranwächst. Die U18-Mädchen dominierten ihre Spielgruppe ohne Punktverlust. In allen vier Begegnungen gingen sie als Siegerinnen vom Platz, und das mit teils sehr

deutlichen Ergebnissen. Auch die U18-Juniorinnen des VTHC zeigten eine beeindruckende Teamleistung. In sechs Begegnungen konnten sie sich durch eine stark besetzte Gruppe durchsetzen und mit fünf Siegen den verdienten Aufstieg in die Niederrheinliga sichern. Aber auch die zweite Junioren-U18-Mannschaft hat eine starke Saison gezeigt. Mit drei Siegen und zwei Unentschieden sind sie in die 2. Verbandsliga aufgestiegen. Der doppelte Aufstieg ist ein sichtbarer Erfolg der guten Nachwuchsarbeit im Verein. Das Trainerteam der Schlös-

ser Wirtz Academy und der Vorstand freuen sich gleichermaßen über die starke Saison: „Die Kids haben großartige Leistungen gezeigt. Dass wir gleich mit beiden Teams aufsteigen ist außergewöhnlich und macht uns stolz“, so Christopher Wirtz, Trainer der beiden Mannschaften. Mit dem Sprung in die Niederrheinliga wartet auf beide Mannschaften im kommenden Jahr ein neues sportliches Niveau und die Chance, sich unter den besten Teams des Verbandes zu behaupten.

/ LJ

Juniorinnen U18 (v. l.): Theresa Bauer, Mia-Linh Tran Tien, Julia Engelen, Karina Jordachescu. / Foto: LJ



Junioren U18 1. Mannschaft (v. l.): Linus Rosenkranz, Johannes Bauer, Julian Heussen, Lennart Meuser, Jamie Beyer. / Foto: LJ



Junioren U18 2. Mannschaft (v. l.): David Lenßen, Matti Schulte, Lennart Meuser, Luca Kückemanns. / Foto: LJ



Große Freude in Emmerich

Die Damen 40 von RW Emmerich schnuppern schon seit einigen Jahren Verbandsliga-Luft. Aber jetzt haben sie mit fünf Siegen als einzige Mannschaft ohne Niederlage das Sahnehäubchen draufgesetzt und sind in die 1. Verbandsliga aufgestiegen. Das musste gefeiert werden. Allerdings nicht unter der Rheinbrücke, sondern komplett mit allen Spielerinnen am Nordseestrand von Norderney. Mannschaftsführerin Katja Meenen verriet über die vier Tage nur, dass die Stimmung bombig gewesen sei und der Trip im nächsten Jahr wiederholt werden würde. Na dann! NT gratuliert jedenfalls zum großartigen Aufstieg. / AB



Hinten v. l.: Janneke Janssen, Katja Meenen, Anja Jansen-Raadts, Patricia Schnickers, Dr. Ilka Böhning und Anja Bongers; vorne v. l.: Monika Verweyen-Zdebel und Christina Weimans. Leider fehlt auf dem Foto Elisabeth Schneider, die aus privaten Gründen früher abreisen musste.

/ Foto: KM

Günther Besen ist gestorben

Während ihrer Trauerrede bemühte die Bestatterin ebenso traurige wie wunderschöne Projektionen von musikalischen Fachbegriffen auf das Leben von Günther Besen, die man vielleicht mit dem Hinweis auf den Dreiklang von Familie, Musik und Tennis erweitern kann. Dieser Akkord und die Ergänzung, „Er war für jeden Blödsinn zu haben.“, bei der die Trauergäste gerne genickt hätten, bestimmten sein Leben.



Der ehemalige Verbandspräsident überreicht Günther Besen (r.) die Ehrennadel des TVN. / Foto: HG

Mit der Gitarre, dem Saxophon, der Querflöte und später auch dem Keyboard spielte er in mehreren Bands mit, und wenn er auf der Bühne stand und die Leute fragte, ob er spielen oder Witze erzählen sollte, hätten sie am liebsten gerufen: „Mach beides, aber hör nicht auf!“

1978 gehörte er zusammen mit Jochen Schmalbach, Manfred Weyers und Heinz Hüser zu den Gründungsmitgliedern des Oppumer TC. Zunächst organisierte er als Jugendwart Freizeitfahrten, Jugendcamps und Vereinsfeiern. Seit 1989 war er Sportwart und u. a. zuständig für den Holtermann-Cup. Seine ehrenamtlichen Aktivitäten blieben nicht unentdeckt. Horst Giesen konnte ihn 2009 für die Aufgaben des Kreissportwartes gewinnen, und wenn er zusammen mit Colle Mende die Kreismeisterschaften in der Turnierleitung ausrichtete und dabei tatkräftig von seiner lieben Frau Anne unterstützt wurde, war er

in seinem Element. Dann gab es auch gerne am Abend ein kühles Frisches.

Außer seinem fleißigen und langjährigen Engagement für den Tennissport war Günther auch für die katholische Jugend Oppum, für die Pfadfinder DPSG Stamm Oppum und die Handballabteilung von Preußen Krefeld unterwegs und erhielt dafür die Ehrennadel des Stadtsportbundes. Der Tennisbezirk 1 ehrte ihn mit beiden Nadeln, und Gerhard Nölle überreichte ihm die Nadel des TVN.

Ob ihm das so bedeutungsvoll war, weiß man nicht, weil er mit seinem geflügelten Schnäuzer einfach alles Pseudoernste und dumpf Melancholische weglachte. Sein Enkel Felix war ihm da wohl schon wichtiger. Zum Schluss wollten seine Nieren nicht mehr so, wie es sich gehört. Am 13. September ist Günther Besen gestorben, an den die Krefelder Tennisfamilie gerne zurückdenkt.

/ AB

Niederrheinmeister mit Durchmarsch

Die Herren 75 des TC Blau-Weiß Kamp-Lintfort, mit Johann Walter Höfken, Huug van Wingeren, Piet Boverhof, Klaas Van Galen, MF. Hans Joosten und Werner Hein (v. l.), die im Sommer 2024 aus der 1. Verbandsliga in die Niederrheinliga aufgestiegen waren, fegten in 2025 nur so durch die Begegnungen in dieser höchsten Spielklasse des Tennisverbandes Niederrhein.

Anders kann man die vier Erfolge mit 6:0 und einem 5:1-ieg über die Teams aus Kempen, Düsseldorf, Mülheim, Wevelinghoven und Krefeld nicht beschreiben. Und der Verlust des einen Matches kam nur dadurch zustande, dass Hans Höfken durch eine Verletzung zur Aufgabe des ange setzten Doppels gezwungen war.

Die beiden Mannschaftskapitäne Hans Joosten und sein Stellvertreter Werner Hein dürfen sich jedenfalls mit ihren vier Teamkollegen über eine überaus erfolgreiche Saison freuen, die mit der Niederrheinmeisterschaft endete.

/ HJ, AB



TVN-Talentiade 2025



Unter Leitung von Bezirkstrainer Philipp Kisker erreichten die B2-TALENTINOS den dritten Platz bei der TVN-Talentiade '25 im Essener TVN-LZ. Bei diesem U10-Viereck-Mehrkampf liefen im Bezirk2-Bronzemedaille-Team Jacob Merfeld, Nikolas Burgsmüller, Jonah Pompeo, Ella Heidelberger, Mila Stefanovic und Lisa Frings auf. / Foto: CS

Kreismeisterschaften beim TC Rot-Gold Voerde

Geleich zu Beginn der Sommerferien sah die 9-Felder-Tennisanlage des TC Rot-Gold Voerde die 3. Weseler Kreismeisterschaften. In vier Konkurrenzen traten Spielerinnen und Spieler aus dem gesamten Kreisgebiet an, um sich die begehrten Titel zu sichern. Insbesondere die offene Herren-Konkurrenz überzeugte mit einem durchweg hohen sportlichen Niveau. In einem stark besetzten Feld setzte sich Marvin Kühn vom TC Blau-Weiß Wesel-Flüren gegen Simon Leukers durch und sicherte sich verdient den Titel. Bei den Damen triumphierte Paulina Schramm vom SuS Wesel über Hannah Schräjahr vom TC BW Spellen. In den Altersklassen konnten sich ebenfalls

erfahrene Spieler durchsetzen: Martin Lorscheid vom STV Hünxe gewann bei den Herren 40, Thomas Persch von der Dinslakener TG Blau-Weiß holte sich den Titel bei den Herren 50.

Der TC Rot-Gold Voerde präsentierte sich erneut als engagierter und zuverlässiger Gastgeber. Gut gepflegte Plätze, eine reibungslose Turnierorganisation und die herzliche Atmosphäre rund um das Clubhaus machten das Turnierwochenende für Teilnehmende und Gäste gleichermaßen zu einem positiven Erlebnis. Die Turnierleitung übernahm Sportwart Oliver Minewitsch, der mit großem Einsatz für einen professionellen Ablauf sorgte.

/ Paula Fischer; KM



Vereinskommunikator Oliver Minewitsch (M.) bei der Siegerehrung der Herren-Konkurrenz der Offenen Klasse mit dem Sieger Marvin Kühn (r.) und dem Dritten Robin Feldhorst (l.). Der Zweite Simon Leukers fehlt auf dem Bild.

/ Foto: privat

Jugendturniere Nispa-Knax-Open und Stadtwerke-Junior-Cup in RG Voerde



Vereins- und Bezirksvorsitzender Lutz Benninghoff inmitten der Champions und Platzierten beim Voerde „Stadtwerke-Junior-Cup '25“. / Foto: privat

Im September 2025 richtete der TC Rot-Gold Voerde gleich zwei Jugendturniere aus, die den Tennisnachwuchs aus der Region in den Mittelpunkt stellten: die NISPA-KNAX Open am 14. September sowie den Stadtwerke Voerde Junior Cup am Wochenende vom 27. bis 28. September.

Bei den NISPA-KNAX Open, unterstützt von der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe, zeigten die jüngsten Talente auf Kleinfeld, Midcourt und Großfeld ihr Können. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten spannende Matches.

Neben dem sportlichen Geschehen sorgten eine Hüpfburg und ein vielseitiges Verpflegungsangebot für ein rundum gelungenes Turniererlebnis.

Zwei Wochen später folgte der Stadtwerke Voerde Junior Cup, ein LK-Turnier für die Altersklassen U12 und U15. Bei spätsommer-

lichem Wetter zeigten die Nachwuchsspieler auf der Anlage des TC Rot-Gold Voerde beeindruckende Leistungen.

In der U12-Konkurrenz wurde um jeden Punkt gekämpft: Den ersten Platz sicherte sich Carl Friedrich Tiemann vom TC HW Gladbeck, gefolgt von Luka Kempf vom Rochusclub Düsseldorf auf Platz zwei und Felix Schmölzer vom TV Grün-Weiß Heiligenhaus auf Platz drei. Für ein besonderes Momentum war Bürgermeister Dirk Haarmann persönlich zur Siegerehrung vor Ort.

Die Organisation beider Turniere lag in den Händen der

Jugendwarte Lena Plog-Juland und Daniela Frank, die mit großem Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Unterstützt wurden die Veranstaltungen von den Stadtwerken Voerde und der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe. Für die jungen Teilnehmenden standen zudem Turniershirts und Taschen von Jart Gifts bereit.

Der TC Rot-Gold Voerde blickt stolz auf zwei erfolgreiche Jugendturniere zurück. BRAVO!

/ Paula Fischer; KM

44. Voerder Pokalturnier im Doppelmodus

Am 30. August 2025 wurde die Anlage des TC Rot-Gold Voerde zum Schauplatz des traditionellen Pokalturniers, das in diesem Jahr bereits zum 44. Mal ausgetragen wurde. In sechs Doppel-Konkurrenzen traten Spielerinnen und Spieler in den Altersklassen 30, 40 und 50 an. Den Wanderpokal holte sich diesmal das Team vom TC Blau-Weiß Spellen. Herzlichen Glückwunsch!

Doch nicht nur der sportliche Wettkampf prägte den Turniertag: Bei bestem Tenniswetter genossen Aktive und Gäste ein rundum gelungenes Event. Neben den packenden Ballwechseln

sorgten kulinarische Angebote und eine stimmungsvolle Abendveranstaltung für ein lebendiges Vereinsfest.

Die Turnierleitung übernahm Jörg Drachenberg, der mit organisatorischem Geschick und großem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Der TC Rot-Gold Voerde blickt auf einen Tag mit spannenden Doppelmatches und sportlichen Höhepunkten zurück. Das Pokalturnier hat sich einmal mehr als feste Größe im regionalen Turnierkalender bewiesen.

/ Paula Fischer; KM



Von den fünf Mannschafts-Aufstiegen innerhalb des TC Babcock Oberhausen brillieren die Herren 65 mit ihrem niederlagenlosen 7:0-Durchmarsch in die NL mit (stehend v. l.) Uli Höcker, Uli Pescheck, Michael Pothmann, Andreas Fiedler, Jürgen Tewes und Rainer Schürrer; (knien v. l.) Detlef Kretschmer, Peter Wilms und Bernd Pertinac.

/ Foto: privat



Das Damen-Team des TC Babcock Oberhausen wird nach einer blitzsauberen 5:0-Saison im nächsten Jahr in der Bezirksklasse A aufschlagen, mit (stehend v. l.) Elena Tauhardt, Dan-Vy Kim, Katja Bergroschtje, Christina Groß-Wichert und Lisa Binner; (knien v. l.) Isabel Servas, Debora Brendicke und Johanna Harms. / Foto: privat

Trauer um Klaus Menzel

Die Tennisabteilung des STV Hünxe 1912 e.V. trauert um ihr langjähriges Mitglied Klaus Menzel, der am 21. August 2025 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Klaus Menzel war über 50 Jahre Mitglied im STV und gehörte zu den Gründermitgliedern, die 1977 die Tennis-Abteilung ins Leben riefen. Mit großem Engagement und Herzblut hatte Klaus Menzel die Tennisabteilung über viele Jahre hinweg in verschiedenen Ämtern unterstützt: mal als Pressewart, mal als Sportwart oder auch als Geschäftsführer. Im Jahr 2000 ver-

lieh ihm TVN-Präsident Gerd Nölle dafür die Silberne Ehrennadel. Anschließend war Klaus Menzel auch als Sportwart im TVN-Bezirk 2 aktiv gewesen. Sein Einsatz, seine Begeisterung für den Sport und seine Hilfsbereitschaft haben das Vereinsleben in Hünxe nachhaltig geprägt. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden Klaus Menzel als treuen Sportkameraden und Freund in dankbarer Erinnerung behalten.

/ Ulrich Rommeswinkel,
Vorsitzender d. Tennisabteilung



Volksbank Jugend-Cup beim TC RW Dinslaken



Mit 36 Mal zwei Daumen gen Himmel, mehr oder weniger deutlich zu sehen, hatten die Teilnehmer:innen des Dinslakerer Volksbank-Cup dieses Turnier geliked.

/ Foto: privat

Vom 26. bis 28. September '25 fand auf der Anlage des TC Rot-Weiß Dinslaken der diesjährige Volksbank Jugend-Cup statt – und das bei bestem Wetter, großartiger Stimmung und mit 68 motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. In insgesamt neun Konkurrenzen zeigten die Nachwuchstalente

beeindruckende Leistungen, spannende Ballwechsel und echten Sportsgeist. Besonders erfreulich: Die Jugend des TC Rot-Weiß Dinslaken konnte sich mehrfach auf dem Podium platzieren. Zu den Endspielen am Sonntag gab's u. a. eine Spielertombola mit wertvollen Sachpreisen. Hier die Ergebnisse im Überblick:

Mädchen U10

1. Ella Heidlberger (Dinslakener TG Blau-Weiß), 2. Mila Stefanovic (Club Raffelberg), 3. Johanna Graf (TC Rot-Gold Obrighoven)

Jungen U10

1. Jonah Pompeo (Dinslakener TG Blau-Weiß), 2. Mats Müller-ter Jung (Dinslakener TG Blau-Weiß), 3. Lio Milan Egeling (T.u.B. Bocholt), 4. Mika Blom (T.u.B. Bocholt)

Mädchen U12

1. Leni Dallmann (Dinslakener TG Blau-Weiß), 2. Selma Ada Karabi (TC Rot-Weiß Dinslaken), 3. Alissa Kraus (TC Rot-Weiß Dinslaken)

Jungen U12

1. Matti Affeld (TC 1904 Blau-Schwarz Düsseldorf), 2. Gleb Ilin (TC RW Bad Oeynhausen), 3. Niklas Rogowski (TC Buer SWG), 4. Friedrich Kalisch (T.u.B. Bocholt)

Mädchen U14

1. Alessia Nikolic (Kahlenberger HTC Mülheim), 2. Finja Lingnau (TC Rot-Weiß Dinslaken), 3. Fiona-Sophie Kahlert (TC Rot-Weiß Dinslaken), 4. Stella Brockmann (SV Bayer Wuppertal)

Jungen U14

1. Ole Steverding (TC Grün-Weiß Rhede), 2. Bennett Bukowski (TC Rot-Weiß Dinslaken), 3. Henri Heidlberger (Dinslakener TG Blau-Weiß), 4. Colin Blenk (TC Blau-Weiß Wesel-Flüren)

Jungen U16

1. Edgar Reich (Rochusclub Düsseldorf), 2. Max Beykirch (T.u.B. Bocholt), 3. Felix Meinen (TC Rot-Weiß Dinslaken), 4. Louis Leonhardt (TK 1978 Oberhausen)

Damen offen

1. Manuela Heumer (TV BW Stadtlohn), 2. Anja Lingen (TC Rot-Weiß Dinslaken), 3. Dorothee Schmeltz (TC Rot-Weiß Dinslaken)

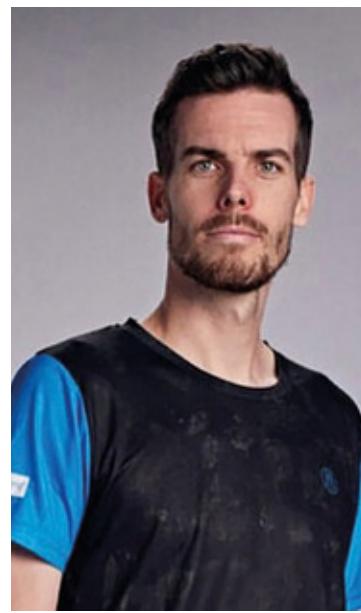
Herren offen

1. Yannick Nolte (TC Rot-Weiß Dinslaken), 2. Tim Felix Otto (Turnverein Brückhausen), 3. Simon Grans (TC Rot-Weiß Dinslaken)



Die Tennisabteilung des TuB Bocholt kann auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Jugend-Medensaison '25 zurückblicken: Gleich sechs Jugendmannschaften erreichten entweder die Meisterschaft oder den Aufstieg – ein beeindruckendes Zeichen für die nachhaltige und engagierte Vereins-Nachwuchsarbeit. Und ein echtes Highlight ist der Aufstieg der U18-Jungenmannschaft in die 2. Verbandsliga. Im entscheidenden letzten Spiel um den Aufstieg konnte der OTHC Oberhausen, mit seinem Spitzenspieler Sidney Zick – aktuell Nr. 48 der DTB-Herrenrangliste – mit 5:1 besiegt werden. Im TuB-Meister-Team stehen (v. l.) Lucas Kiefmann, Tim Marke, Max Beykirch und Louis Krasenbrink.

/ Foto: privat; KK, KM



Club-Vorsitzender Oliver Marzi vom Mülheimer TC Selbeck kann zum Start in die Winter-Saison 2025/26 einen Kracher als Vereinstrainer präsentieren: „Wir freuen uns riesig, mit Mats Moraing nicht nur einen ehemaligen Weltklassespieler und aktuellen Deutschen Mannschaftsmeister mit den Herren vom TC Bredeney, sondern vor allem einen bodenständigen Menschen aus unserer Region gewonnen zu haben, der unseren familiären Clubgeist lebt und weiterträgt.“ Er wird den Selbecker Nachwuchs an der Stootstraße auf der 6-Platz-Anlage zukünftig trainieren und in das 1x1 der Tenniskunst einweihen.

/ Foto: privat; KM

50 Jahre TC Grün-Weiss Rhede

Das Wetter ist ein Traumdoppelpartner am 12. Juli '25 bei der Grün-Weißen-Nacht auf der 8-Felder-Tennisanlage am Sportzentrum. Die Sonne scheint auf das festlich geschmückte Clubheim, als die ersten Besucher eintrudeln. Die Stimmung ist bestens, als sich viele der inzwischen fast 400 Clubmitglieder auf der „schönsten Tennisanlage im Kreis Borken“ eingefunden haben, um mit einem rauschenden Sommerfest das 50-jährige Vereinsjubiläum gebührend zu feiern. Ein buntes Miteinander vom Nachwuchs bis zu den Gründungsmitgliedern, u. a. Ehrenpräsident Heiner Gerding. Im launigen Austausch schwelgen alle in Erinnerungen. Besonders der „Neubau“ des wunderschönen Clubheims im Jahr 1977 in Eigenregie, bei dem ein 200 Jahre alter Kotten aus dem Umland Stein für Stein abgetragen und in Rhede wieder aufgebaut wurde, ist immer wieder Thema. Dieses besondere Engagement der Clubmitglieder für ihren Verein zeichnet den TC Grün-Weiß Rhede bis heute aus. Der TCGW Rhede feiert ein Fest, das die Vergangenheit ehrt und positiv in die Zukunft blicken lässt.

Dabei wird auch die Gegenwart aktiv gestaltet: Schon seit Beginn des Jubiläumsjahres werden vielfältige Veranstaltungen organisiert, u. a. in der vereinseigenen Halle ein „Schietwedda“-Turnier, ein Newcomer-Turnier, der TCGW-Team-Cup, eine gemeinsame Fahrt zum Endspieltag des Terra-Wortmann-Cups nach Halle, die Vereinsinterne TCGW-Liga, Jugend-Sommer-Tennis-Camp, Senioren-Fahrradtour und Wandertag u. v. m.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist aber sicher die Grün-Weiße Nacht. Die in einem Wald mit altem Baumbestand gelegene Clubanlage zeigt sich an diesem Abend im Glanz zahlreicher Lichter und Laternen von ihrer besten Seite und bietet einen wunderbaren Rahmen. Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, um alte Bekannte wiederzutreffen, die teilweise eine weite Anreise nicht gescheut haben. „Ich bin seit 40 Jahren Mitglied – der Verein ist wie eine zweite Familie für mich“ – dieser Satz fällt so oder ähnlich nicht nur einmal an diesem Sommerabend. Nachdem die Gäste sich am exzellenten Grillbuffet gestärkt und der stimmungsvollen Live-Musik von „Django Flint“ gelauscht hatten, geht es dann für Alt und Jung „indoor“, um gemeinsam „abzurocken“. Bei Sonnenaufgang verlassen die letzten Gäste bestens gelaunt das Festgelände.

Das Jubiläum zeigt eindrucksvoll, wie unser schöner Tennis-Sport besonders im Verein verbindet und ein Miteinander über Generationen hinweg schafft. Und es machte deutlich: Der TCGW Rhede hat nicht nur eine Vergangenheit, auf die er stolz sein kann, sondern ist ein lebendiger Verein, in dem neben dem Sport auch die Geselligkeit und ein aktives Clubleben in Zukunft weiter GROSS geschrieben werden, so der 1. Vorsitzende Daniel Wellkamp.



Ein Dreigestirn mit (v. l.) Club-Präsident Daniel Wellkamp, Geschäftsführer Marcus Risthaus und Kassenwart Volker Steverding.



Zwei Gründungsväter des TC GW Rhede: Heiner Gerding und Jupp Deing (v. l.).



Die Damen 50 mit Vereins-Vize Antje Dombrowe in Feierlaune. / alle Fotos: privat

Rauschendes Sommerfest beim TC Rot-Gold Obrighoven

Der Tennisclub Rot-Gold Obrighoven lud zum Sommerfest auf die heimische Anlage am Reitplatz 7B nach Lackhausen ein – und 140 Mitglieder und Gäste folgten bei herrlichem Wetter dieser Einladung. Zum Programm zählten eine Hüpfburg für die Kleinen, erfrischendes Slush-Eis, Tennis-Bong und Tischtennis – eine Mischung, die Jung und Alt gleichermaßen ansprach. Kulinarisch versorgten ein Foodtruck sowie Kuchen- und Salatangebote die Gäste und sorgten für das leibliche Wohl während des gesamten Nachmittags.

Unter den Höhepunkten des Tages standen auch Ehrungen von Mitgliedern und Mannschaften im Mittelpunkt. Die junge Nachwuchsspielerin Johanna Graf errang den Titel der Vizebezirksmeisterin in der Altersklasse U9. Gabriele Meier darf sich über einen weiteren großen Erfolg freuen: Gemeinsam mit ihrer Partnerin Gudula Eisemann wurde sie bei den 70. Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften Deutsche Meisterin im Doppel in der Altersklasse 75 – darüber hinaus gewann sie zahlreiche weitere Turniere. Ebenfalls blickt Hans Schwittai auf einen bedeutenden Erfolg bei den

Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse 85 zurück. Und die RGO-Damen 55 dürfen sich zudem über ihren Aufstieg in die Niederrheinliga freuen.

Ein gelungener Abschluss des Festes zog sich weit in die Abendstunden hinein – und ließ die Hoffnungen auf weitere ähnliche Events im Verein wachsen. Der RGO blickt damit zufrieden auf einen rundum gelungenen Tag zurück und bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg beigetragen haben.

/ Birte Pawelski,
RGO-Schriftführerin

TVN-Talentiade 2025



Titelverteidiger, die B3-Talente gewinnen die TVN-Talentiade '25. Bezirkstrainer Dirk Schaper ist stolz auf seine Tennis-Minis, die im Essener Leistungszentrum den U10-Vielseitigkeits-Mannschafts-Mehrkampf gewinnen konnten. Vor dem Coach sitzen die TALENTINOS Mats Brakelmann, Leonard Schabert, Luis Milisevic, Wennakron Kurti, Sophia Sewckow und Charlotte Peters.

/ Foto: CS

„Blau Schwarz Open“ mit internationalem Starterfeld

Bei der 3. Auflage des Turniers kämpften 84 Spielerinnen und Spieler aus dem In- und Ausland in den offenen Klassen um insgesamt 6.000 Euro, Sachpreise und Trophäen.

Im Damenfinale standen sich die topgesetzte Nr. 75 der deutschen Rangliste, Leticia Solakov, und Haina Franco, die Überraschungsspielerin des Turniers aus Mexiko, gegenüber. In einem intensiven Match siegte die Favoritin mit 6:4 und 6:1.

Im Finale der Herren auf dem Center Court trafen die beiden Turnierfavoriten, Justin Schlageter (DTB 38) und Tristan Reiff (DTB 109), aufeinander. Vor rund 300 Zuschauern setzte sich Schlageter mit 6:3 und 6:4 durch. Eine Premiere war der Einsatz der Ballkinder, die dem Finale einen würdigen Rahmen gaben. Die Turnierleitung lag wieder in den bewährten Händen von Katharina Jacob und Sandro Nicodemi.

Die Siegerehrung übernahm Bürgermeister Josef Hinkel mit der Überreichung der Pokale, die in diesem Jahr von dem Künstler und Designer Pascal Engelhardt in ganz besonderer Weise gestaltet wurden. Im Sockel wurde die Asche des Center Court eingearbeitet, im oberen Teil ist der unterschriebene Matchball in einer durchsichtigen Kugel ausgestellt. Ein toller Pokal, der zur gesamten Veranstaltung „Blau Schwarz Open“ bestens passt.

/ BS; Fotos: BS



Herren Finale: Tristan Reiff und Justin Schlageter (v. l.).



Damen Finale: Haina Franco und Leticia Solakov (v. l.).



Turnierleiterin Katharina Jacob (r.) übernahm die Siegerehrung.

Bezirksjugend mit guter Bilanz

Die besten Tennis-Nachwuchstalente der Verbände Mittelrhein, Westfalen und Niederrhein spielten beim TTC Brauweiler ihre Meister in den Altersklassen U14, U12 und U11 aus.

Bei diesem qualitativ sehr gut besetzten Turnier siegte Matti Wenner vom TC Rheinstadion in der Altersklasse U11 im Finale gegen Jakob Jaron

(TC Bayer Dormagen) mit 6:4 und 6:4, und Tim Richard (TC Rheinstadion) gewann die U12 im Finale gegen Jan Memmersheim (TK Kurhaus Aachen) mit 6:0 und 6:0.

Einen dritten Platz holte Louis Golz, Junioren U14 vom TC Kaiserswerth.

/ DS; Foto: privat



Sieger U11 und U12: Matti Wenner und Tim Richard (v. l.).

Düsseldorfer Tennisjugend mit starken Leistungen

Im Leistungszentrum Essen wurden die neuen Jugend-Verbandsmeister im Tennis ermittelt. Insgesamt 160 Talente aus den fünf Bezirken kämpften in fünf spielerisch stark besetzten Altersklassen (U11, U12, U14, U16 und U18) um Titel, Pokale und Ranglistenpunkte.

Aus dem Bezirk Düsseldorf hatten sich 53 Juniorinnen und Junioren für dieses Turnier qualifiziert. Aus den neun Einzel-Konkurrenzen holten sie vier Titel und acht dritte Plätze. Im Doppel gewannen sie einen Titel und zwei Vizemeisterschaften.

Bezirkstrainer Dirk Schaper war mit dem Ergebnis und den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.



Die neuen Titelträger (v. l.) Louis Golz, Adrian Dürrfeld, Bezirkstrainer Dirk Schaper, Tim Richard und Matti Wenner.

Die neuen Titelträger sind: Matti Wenner, TC Rheinstadion (MU11), Tim Richard, TC Rheinstadion (MU12), Louis Golz, TC Kaiserswerth (MU14) und Adrian Dürrfeld, GW Oberkassel (MU16).

Auf dem dritten Platz landeten: Lisa Küper, TC Rheinstadion (WU16), Malin Waldecker, Rochusclub (WU16), Carlotta Schnock, TC Rheinstadion (WU14), Mina Fendel, Post SV (WU11), Justus Schmidt, Rochusclub (MU18), Silas Krummen, GW Oberkassel (MU16), Leonas Wenner, TC Rheinstadion (MU14) und Theo De Almeida Carvalho, TC Angertal (MU11). / DS, Foto: Bezirk

Endspielergebnisse mit Düsseldorfer Beteiligung im Einzel:

MU11: Matti Wenner (1) – Maximilian Özelli (HTC Schwarz-Weiß Neuss) 6:0, 6:2
MU12: Tim Richard (1) – Janne Kruth (2, Krefelder TG 1926) 6:4, 6:2
MU14: Louis Golz (1) – Ilijia Plavsic (2, TC Moers) 08 6:2, 6:1
MU16: Adrian Dürrfeld (2) – Tim Schwerter (1, Solinger TC) 1902 6:1, 6:3

Endspielergebnisse mit Düsseldorfer Beteiligung im Doppel:

MU14: Lazar Jankovic (BW Spellen)/Laurenz Hemmers (BW Flüren) –
Anton Wiedmann (Rochusclub)/Joschua Bronckhorst (Gladbacher HTC) 6:3, 6:1
MU12: Tim Richard (TC Rheinstadion)/Friedrich Hirschen (BW Neuss) –
Matti Wenner (TC Rheinstadion)/Janne Kruth (Krefelder TG 1926) 1:6, 6:2, 10:6

Ein wahrer Kassiker: Die Hobbyrunde besteht seit 35 Jahren

Beim diesjährigen Abschlußturnier, das wieder bei der TG Nord ausgetragen wurde, waren 64 TeilnehmerInnen am Start. Leider haben einige Absagen am Abend vor dem Start dazu beigetragen, dass die Planung für die Spiele erschwert wurde. Allerdings hatten die Wettspielleiter um TVN-Breitensportwart Michael Gießen mit Thorsten Thiele, Referent für Regelkunde & Schiedsrichter-

wesen Bezirk 3, die Planung trotzdem jederzeit souverän im Griff. Die Akteure hatten jedenfalls viel Spaß beim Tennis, zumal auch das Wetter trotz schlechter Voraussagen, mitspielte. Mit einem gemeinsamen Essen, eine Siegerehrung mit einem Weinpräsent sowie vielen Gesprächen auf der Terrasse endete das Abschlußturnier in einer harmonischen Atmosphäre. / BS; Fotos: M. Gielen



Das traditionelle Gruppenfoto mit allen Teilnehmern.

Jugend-Bezirkspokal 2025

In diesem Jahr wurde zum vierten Mal der Bezirkspokal ausgespielt. Insgesamt nahmen an den Wettbewerben 25 Mannschaften teil. Nach Abschluss der Meisterschaftsrunde standen folgende Sieger fest:

Juniores
MU18 MTHC 1903/80
MU15 TG Nord Düsseldorf
MU12 DHC

Juniorinnen
WU15 TG Nord Düsseldorf

/DS; Fotos: BS



MU15-Sieger: TG Nord Düsseldorf.



WU15-Sieger: TG Nord Düsseldorf.

Jugend-Mannschaftswettbewerbe Sommer 2025



WU18-Team GW Ratingen.



MU18-Team DSD.



WU12-Team TC Kaiserswerth.

An der Meisterschaftsrunde 2025 nahmen 352 Mannschaften teil. Nach dem letzten Spieltag standen folgende Mannschaftsbezirksmeister und Aufsteiger fest:

Juniorinnen

BL WU18 GW Ratingen
BL WU15 TG Nord Düsseldorf
BL WU12 TC Kaiserswerth
BL WU10 GW Oberkassel

Juniores

BL MU18 DSD
BL MU15 Rochusclub
BL MU12 DSD
BL MU10 BS Düsseldorf

Gemischt

BL X U12 DSD
BL X U10 RW Düsseldorf

Midcourt

BL DSD

Aufsteiger in die Verbandsliga sind:

Juniorinnen GW Ratingen

Junioren DSD

Aufsteiger in die Bezirksliga sind:

Juniorinnen BS Düsseldorf

Junioren Rochusclub

Die Aufsteiger wurden durch den Punkteschlüssel ermittelt.

Allen Bezirksmeistern und Aufsteigern herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel sportlichen Erfolg. Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Meisterschaftsrunde beigetragen haben.

/DS; Fotos: BS



MU15-Team Rochusclub.

TVN-Talentiade 2025



Unter Leitung von Bezirkstrainer Sebastian Büttner erreichten die B4-TALENTINOS einen hervorragenden fünften Platz bei der TVN-Talentiade '25 im Essener TVN-Leistungszentrum. Bei diesem U10-Vielseitigkeits-Mehrkampf liefen im Bezirk4-Team Paul Schoch, Paul Kaupert, Moritz Much, Lotte Leuschner, Eleonora Terranova und Jill Knittel auf.

/ Foto: CS

Wuppertaler Stadtmeisterschaften 2025

Die 61. Wuppertaler Stadtmeisterschaften fanden wie üblich auf der Anlage des Wuppertaler Tennis Clubs (WTCD) an der Horather Schanze statt.



Damen-Doppel-Stadtmeisterinnen wurden Zahra El Otmany und Kristina Rendl. Sie siegten nach Gruppenspielen gegen ihre Bayer-Wuppertal-Vereinskameradinnen Pia Kirberg und Lana Lucia Müller (v. r.).

/ MS



Bastian Cornelius (r.), der für den TUS 1889 e.V. St. Hubert angetreten war, ist neuer Stadtmeister der Herren 40. Er siegte mit 6:4 und 6:2 gegen Gordon Geib (Gold-Weiss Wuppertal).

/ MS

61. Wuppertaler Stadtmeisterschaften

27.08. bis 07.09.2025



Disziplin	Sieger	2. Sieger	Ergebnis
Damen LK 10	Puhl, Alexandra (BW Ronsdorf)	- Lange, Romy (Gold-Weiss Wuppertal)	Gruppen- spiele
Herren	Wehner, Matthieu (Netzballverein e.V. 1898)	- Augustat, Jan Henri (Bayer Wuppertal)	6:3 6:3
Herren LK10	Gehring, Jakob (GW Elberfeld)	- Eick, Marlon (Netzballverein e.V. 1898)	6:1 7:5
Herren 30	Grote, Marcel (TC BW Elberfeld)	- Schell, Maximilian (TV von 1926 e.V. Osterath)	Gruppen- spiele
Herren 40	Cornelius, Bastian (TUS 1889 e.V. St. Hubert)	- Geib, Gordon (Gold-Weiss Wuppertal)	6:4 6:2
Herren 45	Lösche, Andreas (TC Benrath Düsseldorf)	- Wehres, Markus (TC Blau-Weiß Schwelm)	Gruppen- spiele
Herren 50	Walbrecht, Marc (TC BW Elberfeld)	- Jacobi, Carsten (TuP Monheim am Rhein)	6:1 6:2
Herren 55	Herr, Jürgen (TK Mülheim-Heißen e.V.)	- Schreck, Holger (TC Grün-Weiß Lennep)	6:2 6:3
Herren 60	Pelzer, Frank (ETB Schwarz-Weiss e.V.)	- Schneider, Siegfried (PSV Düsseldorf)	6:0 6:3
Herren 65	Neuwald, Rainer (Bayer Wuppertal)	- Poschmann, Josef (TV von 1926 e.V. Osterath)	Gruppen- spiele
Damen Doppel	El Otmany, Zahra / Rendl, Kristina (Bayer Wuppertal)	- Kirberg, Pia / Müller, Lana Lucia (Bayer Wuppertal)	Gruppen- spiele
Herren Doppel	Mühlingshaus, Thomas / Cornelius, Bastian (TUS 1889 e.V. St. Hubert)	- Bartenberg, Knut / Voss, Jasper (Bayer Wuppertal)	6:3 7:5
Herren 40 Doppel	Schnadhorst, Larsen/Pepke, Guido (Cronenberger Tennisclub)	- Jeske, Ralf / da Silva, José (WTC Dönenberg)	Gruppen- spiele
Herren Nebenrunde	Wichrowski, Leo (BW Ronsdorf)	- Diedrichs, Fionn (RW M'gladbach)	6:1 6:1
Herren LK10 Nebenrunde	Scheffels, Leon (Netzballverein e.V. 1898)	- Schöpe, Martin (Gold-Weiss Wuppertal)	6:1 6:0
Herren 40 Nebenrunde	Schmale, Marc (TSC Unterfeldhaus)	- Brandenstein, Benjamin (TC BW Elberfeld)	Gruppen- spiele
Herren 50 Nebenrunde	Schnadhorst, Larsen (Cronenberger Tennisclub)	- vom Schemm, Axel (TC BW Elberfeld)	7:6 6:2
Herren 55 Nebenrunde	Hoffmann, Axel (Kölner THC Stadion RW)	- Bovenkamp, André (Barmer Tennis-Club)	7:5 Aufg.
Herren 60 Nebenrunde	Vitinius, Justus (Kölner THC Stadion RW)	- Meyer, Joachim (TC Kaunitz)	6:3 1:0 Aufg.



Der für den TC BW Elberfeld spielende Marcel Grote (l., mit Nachwuchs) holte bei den Herren 30 gegen Maximilian Schell (TV von 1926 e.V. Osterath) mit 6:0 und 6:4 den Titel. / MS



Matthieu Wehner (r.) vom Netzballeverein Velbert wurde seinem Favoritenstatus in der Herrenkonkurrenz gerecht und siegte als Nummer 1 der Setzliste gegen Jan Henri Augustat (Bayer Wuppertal) mit 6:3 und 6:3. / MS



Die Herren LK 10 Finalentscheidung wurde im zweiten Satz noch einmal spannend. Nachdem Jakob Gehring (GW Elberfeld) den ersten Satz deutlich mit 6:1 gewonnen hatte, legte Marlon Eick (Netzballeverein Velbert) eine Leistungssteigerung hin und gab sich erst beim 7:5 geschlagen. / MS



Bei den Herren 50 konnte sich der für Blau-Weiss Elberfeld spielende Seriensieger Marc Walbrecht (r.) gegen seinen Finalgegner Carsten Jacobi (TuP Monheim am Rhein) mit 6:1 und 6:2 durchsetzen. / MS



Im Herren-Doppel-Finale kam es zu der Begegnung (v. l.) Bastian Cornelius und Thomas Mühlinghaus (TUS 1889 e.V. St. Hubert) gegen Knut Bartenberg und Jasper Voss (Bayer Wuppertal). Cornelius/Mühlinghaus siegten mit 6:3 und 7:5 und sind damit Wuppertaler Stadtmeister 2025. / MS



Jürgen Herr (TK Mülheim-Heißen e.V.) machte das Rennen bei den Herren 55. Er besiegt Holger Schreck (TC Grün-Weiß Lennep) mit 6:2 und 6:3 (v. r.). / MS



Die Herren 40 Doppel-Konkurrenz wurde durch Gruppenspiele entschieden. Guido Pepke und Larsen Schnadhorst (Cronenberger Tennisclub) konnten hier den Titel der Wuppertaler Stadtmeister erspielen. Ralf Jeske und José da Silva (WTC Dönerberg) wurden Vizemeister (v. l.). / MS



Die Herren 65 Stadtmeisterschaft gewann Rainer Neuwald (Bayer Wuppertal). Der zweitplatzierte Josef Poschmann (TV von 1926 e.V. Osterath) war bei der Siegerehrung schon abgereist. / MS



Frank Pelzer (ETB Schwarz-Weiss e. V.) ist der neue Titelträger bei den Herren 60. Er siegte gegen Siegfried Schneider (PSV Düsseldorf) mit 6:0 und 6:3 (v. l.). / MS



Mit einem 3:0-Sieg gegen den Netzballeverein Velbert holte sich die Mannschaft des TC Uellendahl den Pokal 2025 der Herren 55 im Tennis-Bezirk 4. Es spielten in der Mannschaft (v. l.): Jörg Brechtgen, Peter Schmitz, Oliver Gottmann und Bernd Holberg. / Foto: privat

Zwei Aufstiege in Folge: Herren 70 von Gold-Weiß Wuppertal krönen ihre Erfolgsserie

Die Herren 70 von Gold-Weiß Wuppertal schreiben Vereinsgeschichte: Mit einem packenden 4:2 Erfolg im entscheidenden Spiel beim TC Rheinstadion gelang der zweite Aufstieg in Folge – diesmal in die Niederrheinliga. Die Entscheidung fiel erst mit den Doppeln. Beide Teams zeigten starke Leistungen. Nach den 4 Einzel gingen die Gold Weißen 3:1 in Führung. Dieter Ahl-Labude, Gerd Gimpel und Wolfgang Rausch gewannen nach sehr guten Spielen, teilweise im Match Tiebreak. Willi Schreiner musste nach harter Gegenwehr erst im Match Tiebreak den 1 Punkt den Düs-

seldorfern überlassen. Die Entscheidung musste mit den Doppeln fallen. Nach dem 1. Satz lagen beide Gold-Weißen Doppel 1:6 zurück. Aber dann schlugen Ahl-Labude und Rausch zurück und gewannen gegen das bis dahin ungeschlagene Doppel der Düsseldorfer. Der entscheidende Punkt war da und der Aufstieg perfekt. Die 4 freuten sich mit ihrem Mannschaftsführer Rüdiger Lenkeit. In der Niederrheinliga wartet nun ein höheres sportliches Niveau, aber auch attraktive Begegnungen. Das Team freut sich auf die kommende Saison 2026.

/ MS



Hinten v. l.: Gerd Gimpel, Willi Schreiner, Wolfgang Rausch, Rüdiger Lenkeit MF; kniend: Dieter Ahl-Labude. Es fehlen Peter Figge, Heiko Schienke. / Foto: Gold-Weiss

Netzballverein Velbert weiter auf Erfolgskurs: U10-Jungen sind Bezirksliga-Meister

Die NBV U10-Jungen fieberten zusammen mit ihrer Mannschaftsführerin Annika Schoch auf ihr letztes Spiel der Saison hin, denn mit einem Sieg könnten sie sich die Meisterschaft in der Bezirksliga erkämpfen. Schon vor den Sommerferien hatten die neun- und zehnjährigen Netzballer tolle Leistungen gezeigt: Mit drei Siegen und einem Unentschieden hatten sie sich den ersten Platz in der Bezirksliga-Tabelle gesichert,



So sehen Sieger aus: Die U 10-Jungen des Netzballverein Velbert dürfen sich zurecht über ihren Titel freuen. / KI

dicht gefolgt von Grün Weiß Langenfeld, die drei Siege und eine Niederlage auf ihrem Konto hatten.

Im letzten Spiel zu Hause am Kostenberg gegen Stadtwald Hilden musste also ein Sieg her. An Position eins konnte Paul Schoch sein Match mit 6:3, 7:5 für sich entscheiden. Und auch Leonard Mahr gelang mit 6:2, 6:4 ein Zweisatzsieg. An Position drei unterlag Maximilian Nalenz nach einem tollen Spiel knapp mit 6:7, 5:7, während Anton Lömker mit 6:2, 3:6 und 10:2 im Match-Tie-Break gewann.

Mit der 3:1-Führung im Rücken, spielten die NBV-Jungen in den beiden Doppeln sehr stark auf: Paul Schoch mit Leonard Mahr und Leonard Stuers mit Lennart Ottosson gewannen beide mit dem gleichen Ergebnis von 6:3, 6:2.

Mit dem 5:1-Gesamtsieg hatte sich das NBV-Team zugleich den ersten Tabellenplatz und damit die Meisterschaft in der Bezirksliga erkämpft.

„Alle haben ihr Bestes gegeben und super gespielt, ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft“, freut sich Annika Schoch als Mutter und Mannschaftsführerin für ihr Team.

/ KI

Tennis im NBV: 30 Netzball-Teams beenden erfolgreiche Sommersaison

Den letzten Spieltag der Sommersaison konnten die Netzballer mit einem Sieg beenden: Mit 6:0 besieгten die U15-Mädchen zu Hause den Solinger TB und holten sich damit sogar die Meisterschaft in der Bezirksklasse A als Tabellenerste. Das Mädchen-Quartett Leni Schäfer, Nisa Dogru, Annabelle Gailing und Martha Mikysek entschied zunächst alle vier Einzel und dann auch beide Doppel für sich zum hohen 6:0-Sieg. In den anderen Partien waren auch Lilian Widmaier und Katharina Prenaj mit am Start.

Für einen weiteren Sieg am letzten Spieltag sorgten die U18-Jungen in der Bezirksklasse A. Mit 5:1 setzten sich Luis Bischoff, Justus Brackmann, Len Bachmann und Simon Hilgert im Heimspiel gegen den Solinger TC durch. Ganz knapp verpasste das Team den Gewinn der Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga als Tabellenzweiter hinter Stadtwald Hilden.

Die größten Erfolge der Saison feierten die 1. NBV-Herren und die Herren 30: Die Herren der offenen Altersklasse schafften einen glatten 6:0-Durchmarsch in der zweiten

Verbandsliga und gaben in der gesamten Saison nur fünf Matches ab bei 49 gewonnenen Spielen. „Das war eine starke Teamleistung“, freute sich Mannschaftsführer Fyn Franke. Auf die kommende Saison in der 1. Verbandsliga blickt er optimistisch: „Das war noch nicht das Ende der Fahnenstange.“

Noch eine Etage höher dürfen die Herren 30 in der nächsten Saison aufschlagen. Auch ihnen gelang eine makellose 5:0-Bilanz in der 1. Verbandsliga. Mannschaftsführer Oliver Bodenröder weiß, dass es in der Niederrheinliga sehr anspruchsvoll wird. „Aber wir haben

eine tolle Mannschaft und freuen uns auf die Herausforderung.“

Mit den zweiten Damen steigt eine weitere Erwachsenenmannschaft in eine höhere Liga. Mit 5:0 Siegen gelang den NBV-Damen der Aufstieg in die Bezirksklasse A.

Für die 1. NBV-Damen hat es in der Niederrheinliga ohne weitere Verstärkungen durch zusätzliche Spielerinnen leider nicht mehr gereicht. Hier treten die Netzballerinnen im Sommer 2026 in der ebenfalls spielstarken 1. Verbandsliga an.

NBV-Sportwart Mark Höhfeld zieht insgesamt eine positive Bilanz: „Von den 16

Erwachsenen-Teams haben drei den Aufstieg geschafft, eine musste absteigen. Die zahlreichen Klassenerhalte zeigen, dass die meisten Spieler ihrer Spielstärke entsprechend gut aufgestellt sind. Von der Bezirksklasse D bis hin zur Niederrheinliga findet bei uns jeder Tennisspieler seine passende Mannschaft“, ist sich Höhfeld sicher.

Auch NBV-Jugendwart Alessandro Terranova ist sehr zufrieden. Neben dem Meisterschaftsgewinn der U15-Mädchen, konnten auch die U10-Mädchen und U10-Jungen jeweils in der Bezirksliga den ersten Tabellenplatz erklimmen und sich damit die Meister-

schaft sichern. „Ich bin sehr stolz auf unsere Kinder- und Jugendteams. Alle 14 Mannschaften von U10 bis U18 haben die ganze Saison über mit vollem Einsatz und mit sehr viel Spaß gespielt und um jeden Ball gekämpft.“

Eine lange Pause legen die NBV-Teams nun aber nicht ein: Schon im November geht es mit der Winter-Medenspielrunde los. Dann schickt der NBV so viele Mannschaften wie noch nie in einer Wintersaison ins Rennen: Sieben Erwachsenen und sechs Jugendteams schlagen von der Bezirksklasse A bis hin zur Niederrheinliga für den NBV auf.

/ MS



Eine ganz starke Saison haben die 1. NBV-Herren gespielt: Mit sechs glatten Siegen sicherten sie sich den Aufstieg in die 1. Verbandsliga. Von links: Maximilian Jacob, Fyn Franke, Ilian Mechbal, Tim van den Dijssel, Matthieu Wehner, Mika Berghaus und Coach Detlev Irmler.

/ KI



Auch die NBV-Herren 30 waren unschlagbar: Mit fünf Siegen sicherten sie sich das Ticket in die Niederrheinliga: Unten von links: Steffen Pickshaus, Tim van den Dijssel, Dr. Aaron Stahl, dahinter Oliver Bodenröder; hinten von links: Nick Franke und Niclas Schmitz.

/ KI



Am letzten Spieltag der Sommersaison feierten die NBV U15-Mädchen den Gewinn der Meisterschaft in der Bezirksklasse A. Von links: Martha Mikysek, Annabelle Gailing, Lillian Widmaier, Nisa Dogru, Katharina Prenaj und Leni Schäfer.

/ KI

Aufstiege von Blau-Weiss Ronsdorf-Juniorinnen und -Junioren

Das hat wahrlich eine historische Dimension, denn nach Jahrzehnten der Abstinenz steigt das Team der U18-Junioren von Blau-Weiss Ronsdorf dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung wieder in die Verbandsliga auf. Jonathan Wittke, Louis Zinßer, Leo Wichrowski, Lovis Küper und Benedict Berghaus verwiesen mit 7:1 Punkten, 18:6 Matches und 39:14 Sätzen die Nachbarn von Grün-Weiss Elberfeld auf den zweiten Platz. Im direkten Vergleich gab es ein verdientes Unentschieden. Die Trainer Andreas Hundegger und Christopher Ganszczyk sehen sich in ihrem Konzept bestätigt, mit dem sie seit drei Jahren kontinuierlich an der Leistungssteigerung arbeiten.

Aber der blau-weiße Nachwuchs von Wuppertals Südhöhen hat weiteren Grund zur Freude, denn auch die 2. Mannschaft der U18-Junioren belegte noch deutlicher (10:0/26:4/52:9) den Aufstiegsplatz 1 und freut sich nun, in der nächsten Sommersaison in der Bezirksliga aufzuschlagen.

Und die Erfolgsstory wird mit den Mädels U12 weitergeschrieben, denn auch sie stiegen unangefochten in die Bezirksklasse A auf.

Angesichts dieser erfreulichen Entwicklung ist den Jugendwarten Christian Krüger und Thomas Ehlert vor der Zukunft nicht bange.

/ WL



Von links: Louis Zinßer, Leo Wichrowski, Lovis Küper, Benedict Berghaus, Jonathan Wittke, Andreas Hundegger. / BW Ronsdorf

TVN-Talentiade 2025



Unter Leitung von Bezirks-Talente-Coach Patrick Honneth haben die B5-TALENTINOS einen hervorragenden vierten Platz bei der TVN-Talentiade '25 im Essener TVN-Leistungszentrum erreicht. Bei diesem U10-Vielseitigkeits-Mehrkampf sind Jan Oing (TC GW Schönebeck), Timo Schröder (TC Schellenberg), Jaco Sun, Mia Jürgensen (beide TC Bredeney), Olivia Hermann-Haldon (TC Altenessen) und Lotte Schmitz (TC Schellenberg) mit sichtbarem Spaß als Bezirk5-Team aufgelaufen. / Foto: CS

Ernst-Wilczok-Pokal: Spannende Finals piele beim Traditionsturnier

Mit den Siegerehrungen von Yannik Lassak und Nicole Scholz in den offenen Klassen endet nach zehn Tagen die diesjährige Auflage des Wilczok-Pokals auf der Anlage des TV Blau-Weiß Bottrop bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein. Genauso strahlend ist auch die familiäre Atmosphäre rund um die spannenden Turnierspiele des Bottroper Traditionsturniers, das mit einem hart umkämpften Herren-Finale seine Krönung findet.

Yannik Lassak und Philipp Penkatzki duellieren sich auf Augenhöhe und spielen dabei sowohl Ti-Break im zweiten Satz als auch den entscheidenden Match-Tie-Break recht ausgeglichen, ehe Yannik Lassak am Ende mit 10:8 nach 3:6, 7:6 als Turniersieger den Wilczok-Pokal entgegennehmen kann.

Bei den Damen feiert Nicole Scholz ihre Titelpremiere, die sich in einer Vierergruppe mit drei souveränen Erfolgen über Alina Degen, Sarah Cierpiszewski und Sophia Rohloff durchsetzen und behaupten kann.

Insgesamt sind Wettbewerbe in 14 Konkurrenzen von der offenen Klasse bis zu den Herren 70 gespielt worden, die, anders als die Bottroper Stadtmeisterschaften, mit LK-Wertung ausgeschrieben waren. Die DTB-Lizenzzugabe in Höhe von 20 Euro hätte aber dabei laut Veranstalter keine negativen Auswirkungen gehabt – mit 127 Meldungen war die Anzahl der Teilnehmenden sogar höher als z. B. 2023 (116 Meldungen).

Als weiterer attraktiver Aspekt kann auch das Gesamtpaket gesehen werden, das der TV Blau-Weiß Bottrop mit Unterstützung der Sparkasse Bottrop als Hauptsponsor überzeugend geschnürt hatte: Auf ein zusätzliches Nenngeld wurde verzichtet, die Spielbälle wurden gestellt und als besonderen Bonus erhielten alle Teilnehmenden einen Zehn-Euro-Gastrogutschein für die Turnierwoche. Gepaart mit der souveränen Turnierleitung um Frank Zwickl und Jörg Bucke ist der Bottroper Wilczok-Pokal auf diese Weise auch 2025 zu einer äußerst erfolgreichen Turnierveranstaltung geworden.

„Wir hatten einen großartigen Finaltag, der nicht hätte spannender sein können“, resümiert Turniersprecherin Alina Degen. „Die letzten zehn Tage haben wieder einmal gezeigt, was für eine großartige Tennisgemeinschaft Bottrop ist. Neben fairen Spielerinnen und Spielern hatten wir ein großartiges Publikum, das zusätzlich für ausgelassene Stimmung gesorgt hat. Seit mehr als 45 Jahren wird der Wilczok-Pokal als Traditionsturnier auf unserer Anlage ausgetragen. Das Turnier ist immer wieder ein Highlight im Bottroper Sportkalender und wir werden dafür sorgen, dass dies auch die nächsten 45 Jahre so bleibt.“ Ob die kommenden Finals piele dann ebenso spannend werden, ist noch nicht absehbar, aber mit der familiären Atmosphäre kann garantiert schon mal gerechnet werden. / CH



Wilczok-Pokalsieger Yannik Lassak mit Fachschaftsleiter Werner Hüskens und Turnierleiter Jörg Bucke. / Foto: Tennisfachschaft Bottrop

Siegerinnen und Sieger beim Ernst-Wilczok-Pokal 2025:

Herren-Einzel A: Yannik Lassak
(TC Sportfreunde Eigen Stadtwald)

Damen-Einzel A: Nicole Scholz
(VfL Grafenwald)

Herren-Einzel B: Dominik Risse
(TC Waldhof)

Damen-Einzel B: Asya Madenbas
(TC Sportfreunde Eigen Stadtwald)

Herren-Einzel 40: Jens Limberg
(TC Sportfreunde Eigen Stadtwald)

Damen-Einzel 40: Julia Lazareck
(TV Blau-Weiß Bottrop)

Damen-Einzel 50: Jutta Larisch
(TV Blau-Weiß Bottrop)

Herren-Einzel 50: Dragan-Simic
(TC Sportfreunde Eigen Stadtwald)

Herren-Einzel 60: Jörg Bucke
(TV Blau-Weiß Bottrop)

Herren-Einzel 70: Dieter Gaudzinski
(TC Sportfreunde Eigen Stadtwald)

Damen-Doppel A: Julia Lazareck /
Wiebke Hamel (TV Blau-Weiß Bottrop)

Herren-Doppel 30: Michael Altmann /
Jürgen Bannasch (TC Sportfreunde Eigen
Stadtwald)

Damen-Doppel 40: Nina Bielaczek /
Simone Siedlaczek (TC Sportfreunde
Eigen Stadtwald)

Herren-Doppel 50: Franz Kleimann /
Carsten Essen (VfB Kirchhellen)



Alle strahlen um die Wette: Gruppenbild der Siegerinnen und Sieger.

/ Foto: Tennisfachschaft Bottrop

Rückblick Medenspiele: TC RAWA mit drei Teams in die Verbandsliga

Hitzeausfälle und ein enger Terminplan bestimmen die diesjährige Medenspielsaison, die aber auch durch eine beständig hohe Quote von 4er-Mannschaften auffällt. Fast ein Viertel aller gemeldeten Teams sind Vierertruppen, weshalb der Ruf nach Übernahme auf Verbandsebene immer lauter wird. Immerhin gilt der fehlende Aufstieg in die Verbandsliga als einer der Hauptkritikpunkte, sich eher für eine Sechsermannschaft zu entscheiden – und hat teilweise zur Folge, dass die Mannschaftsstärke eher auf Kante genährt wird als sich in einer sicheren Viererstärke zu melden.

Dennoch bietet die abgelaufene Medenspielsaison generell auch wieder allerlei Höhen und Tiefen, an deren Ende aber der TC RAWA mit drei Mannschaften den Gruppensieg in den Bezirksligen schafft und somit bei den Damen, Damen 40 und Damen 50 in der kommenden Saison in der 2. Verbandsliga aufschlagen wird. Dass die meisten Bezirkspokalgewinner auch nach der Saison noch voll im Saft stehen und vor allem Lust aufs Spie-

len haben, zeigt die Tatsache, dass die Hälfte aller aufgestiegenen Mannschaften nach den Sommerferien auch den Pokalsieg in ihrer Altersklasse verbuchen können oder zumindest Finalisten sind (siehe Bericht Bezirkspokal ab Seite 33).

Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte und Wettspielleiter Marcus Baute ziehen jedenfalls eine positive Bilanz der abgelaufenen Saison – aller traditionellen Widrigkeiten (Spielverlegungen, Meldebögen, Doppelaufstellungen) zum Trotz. Dennoch appellieren sie erneut an alle Sportwarte und Mannschaftsführer, Wettspielordnung und Ausfüllhilfen zu beachten und bei Bedarf auch im Vorfeld alle strittigen Aspekte so deutlich wie möglich zu klären.

Bis die kommende Medenspielsaison am 10. Mai 2026 starten wird, geht's aktuell aber erst mal in die Winterhallenrunde. Als kleine Retrospektive gibt's an dieser Stelle dennoch die Gratulationen an die Aufsteigerteams in die Verbandsliga:

Damen: TC RAWA

Damen 30: TC SF
Eigen-Stadtwald

Damen 40: TC RAWA 2

Damen 50: TC RAWA

Damen 50(4er): ETUF

Herren: TC Schellenberg

Herren 30: TC Feldhausen
/ TC Waldhof

Herren 40: TB Frintrop

Herren 50: VfB Kirchhellen

Herren 55: TV Burgaltendorf

Herren 60: TV Rellinghausen

Herren 65(4er): Kettwiger TG

Herren 70: 1. TC Bottrop
(kein Aufstieg
gewollt)

Die Damen des TC RAWA gewinnen vorzeitig die Bezirksliga, steigen in die 2. VL auf und gewinnen im September auch noch den Bezirkspokal: Maren Gluch, Laura Wilop, Angelina Schütz, Lara Paulun, Rike Stuhldreier, Lena Sonnenschein und Davina Hoffmann (es fehlen Lara Döpke und Lea Osenar).

/ CH



„Night In White“: Exquisite Feier zu 125 Jahren ETUF Tennisriege

Tanzen bis in die Morgenstunden – Wolf Coderas „Session Possible“ umrahmt Jubiäumsfeier mit viel Prominenz am Baldeneysee

Neben der Erneuerung des Center Courts, der danach folgenden Ausrichtung der diesjährigen FISU-Tenniswettbewerbe, verschiedener Prominenzveranstaltungen und der Organisation mehrerer UTR-PTT-Turniere steht die Jubiläumsfeier des Tennisriege des Traditionscups zum 125-jährigen Bestehen als gesellschaftlicher Höhepunkt des Jahres am Baldeneysee an – und die Liste der Ehrengäste vereint Legenden sowie aktuelle Prominenz. Doch nicht nur das Zelebrieren wird ausgiebig erlebt, auch gemeinsame Planungen für die weitere Nutzung der renovierten Platzanlage werden verkündet.

Doch der Reihe nach: Der Rahmen zur 125-Jahrfeier der Tennisriege ist dem Anlass angemessen. Exquisites Buffet, exquisites Ambiente im Clubhaus am See und exquisites Rahmenprogramm mit Wolf Codera & Friends sowie DJ Elle lassen die Gästeherzen höher schlagen – und sie werden nicht enttäuscht!

Bevor allerdings die Tanzbeine bis in die Morgenstunden geschwungen wer-

den, verleihen die verschiedenen Ehrengäste der Veranstaltung das angemessene Flair. Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen dankt sich neben der Unterstützung bei den FISU-Spielen für die spezielle Jugendarbeit des ETUF, während DTB-Präsident Dietloff von Armin neben den besonderen Grüßen des Bundesverbands gerade von der aktuellen Erscheinung der Platzanlage sichtlich begeistert ist: „Letztlich ist die Anlage doch schöner als die meines Rochusclubs.“ Der Extra-Applaus der Anwesenden bestätigt seinen Eindruck ebenso wie die Laudatio des ETUF-Gesamtvorsitzenden Lutz Cardinal von Widdern, der im Besonderen der Stadt Essen und dem Land NRW für die finanzielle Unterstützung während der vergangenen Jahre dankt.

Abgerundet wird der offizielle Teil des Abends vom aktuellen Vorsitzenden der ETUF-Tennisriege, Karsten Beckmann, der zudem einen historischen Rückblick zum Besten gibt, ehe er in Anwesenheit verdienter Spitzenspieler der Tennisriege wie Vera

Elter, Jochen Settelmayer und vor allem Helga Masthoff den zukünftigen „Helga-Masthoff-Cup“ präsentiert. „Es geht darum, auch etwas zurückzugeben“, sagt die ehemalige Finalistin von Roland Garros und mehr als 70-fache deutsche Meisterin Helga Masthoff mit Blick auf die Jugendförderung im ETUF. Das Turnier soll Jugendliche des ETUF dazu animieren, während der gesamten Sommersaison mehr gegeneinander auf Wettbewerbsniveau zu spielen. Die Besten der Besten sollen dann besondere Preise bekommen, die Helga Masthoff gemeinsam mit ihrem Mann Hans stiften wird. Genauere Planungen dazu werden im Lauf der kommenden Sommersaison präsentiert.

Danach wird am Baldeneysee der flotten Sohle freier Lauf gegeben. Wolf Codera und seine Freunde heizen den Gästen mit exzellenter Live-Musik ein und lassen sie genauso wenig zur Ruhe kommen wie DJ Elle im Anschluss. Ein rundum gelungener Festaktabend, an den sich alle Beteiligten noch lange und gerne erinnern werden.

/ CH



Wolf Codera (vorne l., Rücken) hat die ETUF-Jubiläumsgemeinde fest im (Saxophon-)Griff. Alles andere als tanzen ist unmöglich.

/ Foto: ETUF/privat



Ausgelassenes Stimmung mit Live Musik bestimmt den Festaktabend am Baldeneysee.

/ Foto: ETUF/privat



Helga und Hans Masthoff (r.) unterstützen die ETUF-Jugend und rufen den „Helga-Masthoff-Cup“ ins Leben, sehr zur Freude des ETUF-Ehren- und Bezirksvorsitzenden Andreas Huber (l.).

/ Foto: ETUF/privat

Bezirkspokal: TC RAWA, TV Burgaltendorf und TC Feldhausen mehrfach erfolgreich

Drei Titel für den TC RAWA, zwei für den TV Burgaltendorf (plus eine ver einsinterne Finalteilnahme) und zwei für den TC Feldhausen bestimmen das diesjährige Siegertableau des Bezirkspokals. Damit ist und bleibt dieser Wettbewerb auch weiterhin ein sehr gut angenommenes Turnier nach den Sommerferien und lässt die siegreichen Mannschaften in ihren Vereinen mit breiter Brust auflaufen.

Gerade im Alterssegment der 40er sind die Meldezahlen sehr hoch und die

ausgelosten Duelle ehrgeizig geführt. Aber auch bei den offenen Herren können sich die Meldezahlen sehen lassen. Bei den K.o.-Spielen an verschiedenen Werktagen wird vor allem in den Hauptrunden ordentlich auf den Filzball eingedroschen. In den Nebenrunden, die ausschließlich in männlichen Konkurrenzen zustande gekommen sind, lässt dann der Ehrgeiz ein wenig nach und erfordert bedauerlicherweise die ein oder andere Spielabsage, wie Bezirkssportwartin Bar-

bara Block-Schulte und Pokalkoordinator Christian Scherkenbach anmerken. Doch in den Hauptrunden wird bis zum Finale um jeden Punkt gekämpft.

Der Lohn sind die Bezirkspokalsiegeritel, mit denen sich der TC RAWA bei den Damen, Damen 40 und Damen 50 genauso schmücken kann wie der TV Burgaltendorf bei den Herren und Herren 55, zumal im Finale der offenen Herren die Erste des TVB gegen die Zweite ange treten ist (und mit einem gewonnenen

Match-TieBreak letztlich 2:1 triumphieren kann). Bei den Herren 30 und Herren 40 geht dieses Jahr kein Weg am TC Feldhausen vorbei, der sich in beiden Finalspielen dank beider gewonnenen Einzel ebenfalls mit 2:1 (aber ohne Match-Tie-Break) die Titel einheimsen kann.

In den Nebenrunden der einzelnen Herren-Wettbewerbe sticht zudem der

TB Frintrop hervor, der sich bei den Herren 30 und Herren 40 mit den jeweiligen Siegen für die Erstrundenniederlage revanchiert.

Die Siegerehrung wird am 16.11.2025 (Sonntag) im Tenniszentrum Essen stattfinden und gemeinsam mit den erfolgreichen Mixed-Mannschaften durchgeführt werden.

/ CH



Die erste und zweite Mannschaft des TV Burgaltendorf spielen im vereinsinternen Derby den Pokalsieg bei den offenen Herren aus. Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte freut's ebenso wie TVB-Vorsitzenden Markus Brochhagen (r.) und Sportwart Nils Dern (dazwischen in der Mitte). /Foto: TVB/privat

Bezirkspokalsieger:

Damen: TC RAWA 1 (3:0 vs. TIG Heegstraße 1)

Damen 30: TC Grün-Weiß Stadtwald 2
(3:0 vs. Post und Telekom SV Essen 1)

Damen 40: TC RAWA 2 (2:1 vs. Polizei SV 1)

Damen 50: TC RAWA 1 (2:1 TC vs. Am Volkswald)

Herren: TV Burgaltendorf 1 (2:1 vs. TV Burgaltendorf 2)

Herren 30: TC Feldhausen 1 (2:1 vs. TV Eintracht Frohnhausen 2)

Herren 40: TC Feldhausen 1 (2:1 vs. TC Altenessen 1)

Herren 50: VfB Kirchhellen 1 (3:0 vs. HTC Kupferdreh 1)

Herren 55: TV Burgaltendorf 1 (2:1 vs. TIG Oststadt 1)

Herren 60: Werdener TB 1 (2:1 vs. TV Rellinghausen 1)

Herren 65: Post und Telekom SV Essen 1

(3:0 vs. TIG Heegstraße H70 1)

Nebenrundensieger:

Herren: Polizei SV Essen 1 (2:1 vs. ETB SW Essen 1)

Herren 30: TB Frintrop 1 (2:1 vs. TV Eintracht Frohnhausen 3)

Herren 40: TB Frintrop 1 (3:0 vs. TC Altenessen 2)

Herren 50: TV Blau-Weiß Bottrop 1 (2:1 vs. TC RAWA 2)

BSG EVAG-Herren und TC Waldhof-Damen gewinnen Hobbyliga

Fulminantes Finalwochenende beim TC Sportfreunde Eigen Stadtwald

Zwei Monate haben sich die Hobbystars im Bezirk gegenüber gestanden und am letzten Septemberwochenende in einer packenden Finalrunde ihre Meister gekürt. Spielerinnen und Spieler, die nicht (oder nur begrenzt) in den Medenspielmannschaften eingesetzt worden waren, duellieren sich in ihrer Lieblingssportart aus Leidenschaft zum Tennis und gestalten die Hobbyliga im Bezirk zu einem sportlichen Glanzlicht abseits von LK-Punkten und Auf- und Abstiegsregelungen.

Anders als bei den Medenspielen werden in der Hobbyliga generell pro Begegnung in vier Einzeln und zwei Doppeln jeweils zwei Sätze gespielt und auch gezählt, sodass ein Vergleich auch schon mal mit einem Unentschieden enden kann.

Bei den Herren spielen nach Meldeeschluss im Juni fünf Mannschaften jeder gegen jeden, während bei den Damen zwei Vorrundengruppen zustande gekommen sind, deren beiden Bestplatzierten dann am Finalwochenende ein klassisches „Final Four“ (Halbfinale, danach Siegerinnen gegen Siegerinnen und Unterlegene gegen Unterlegene) austragen.

Gastgeber für die Finalrunde ist in diesem Jahr der TC Sportfreunde Eigen Stadtwald, dessen Damenvertretung die Finalrunde zwar verpasst hat, was die großartige Ausrichtung des Turniers aber dennoch in keiner Weise geschmälerzt hat.

„Ich bedanke mich bei allen Spielerinnen und Spielern für diese tolle und faire Saison mit wunderbaren und spannenden Matches“, lobt dann auch Wettspielleiterin Isabelle Beeck Empathie, Einsatzwillen und Leidenschaft aller Beteiligten, „und ich hoffe sehr, dass im nächsten Jahr die Beteiligung noch weiter steigen wird, sodass wir noch mehr dieser spannenden Spiele erleben dürfen.“

Dass am Finalwochenende auch alle Spiele der Damen ausgetragen werden können, zeigt zudem, wie flexibel die Hobby-Mannschaften bei der Sache sind: Die qualifizierten Damen des TC Heisingen 1 können kurzfristig nicht zu den Finalspielen antreten, werden aber kurzerhand durch die dahinter platzierte Vertretung des TC RAWA ersetzt, die bravourös in die Bresche springt. Dafür gibt's ein weiteres Lob der Wettspielleiterin Isabelle Beeck, die von Einsatz und Stimmung überwältigt ist.

Für die kommende Spielzeit der Hobbyrunde wünscht sich die Organisatorin daher nicht nur die gleiche Leidenschaft wie in den vergangenen Jahren, sondern hofft auch auf noch mehr Teilnehmende, die auch unabhängig einer Vereinsmannschaft zu Wettspielen kommen können und notfalls an andere Teams vermittelt werden. Das Konzept der Hobbyliga macht jedenfalls weiterhin Lust auf mehr! / CH

Abschluss Hobbyliga 2025

Herren:

1. BSG EVAG
2. TC Sportfreunde Eigen Stadtwald
3. TC Grün-Weiß Kray 1924
4. TC Grün-Weiß Schönebeck
5. DJK Adler Union 1910 Frintrop



Verdienter Siegerpott für die Damen des TC Waldhof mit Wettspielleiterin Isabelle Beeck (r.).

/ Foto: privat



Gute Laune herrscht auch bei den zweitplatzierten Damen des TC Heide Blau-Weiß Fuhlenbrock. / Foto: privat



Pokale lassen sich mit Kelchen prima ergänzen: Die Damen des TC RAWA stoßen auf den dritten Platz an. / Foto: privat



Dass der Nachwuchs auch im Hobby-Bereich eine einheitliche Figur macht, zeigt die harmonische Dress-Abstimmung bei den Finalistinnen des TC Blau-Gelb Eigen.

/ Foto: privat



Die Hobbyherren präsentieren rund um Baldur von Mach (BSG EVAG, 2. v.l.), Peter Sponholz (TC Grün-Weiß Kray 1924, 2. v.r.) und Finalspielorganisator Leo Müller (TC Sportfreunde Eigen Stadtwald, r.) die Trophäen 2025. / Foto: privat



IMPRESSUM
NIEDERRHEIN TENNIS

**Offizielle Zeitschrift des
Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.**

Präsidentin: Sabine Schmitz
Hafenstraße 10, 45356 Essen
Telefon: 0201/269981-10
Fax: 0201/269981-20
www.tvn-tennis.de

**TVN-Presse- und
Öffentlichkeitsreferent:** Klaus Molt

Redaktion: Klaus Molt (V. i. S. d. P.)
Pomona 137, 41464 Neuss
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60
E-Mail: km@molt-medienservices.de

TVN-Presse-Team: Albert Becker (AB),
Sarah Gronert-Hoch (SGH), Christian Hess (CH),
Klaus Molt (KM), Markus Schuberth (MS),
Christian Schwell (CS) und Bernd Steffens (BS)

Verlag: Köln.Sport Verlag GmbH,
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,
51063 Köln

Telefon: 0221/9608-403
Fax: 0221/9608-550
E-Mail: info@koelnsport.de

Geschäftsführung:
Andreas Mayer, Meike Huster

Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG:
Horst Fadel, Telefon: 0221/9608-411,
E-Mail: vermarktung@koelnsport.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 1 vom 1. Januar 2025

Produktionsmanagement: Tobias Deppner

Druck + Vertrieb: johnen-druck GmbH & Co. KG
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues
www.johnen-gruppe.de

Bezugspreis: NIEDERRHEIN Tennis
erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von
20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00
(Inland) inklusive Versand und Mehrwert-
steuer. Abbestellungen sind nur – mit einer
Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines
Jahres möglich.

Für **Vorstandsmitglieder und Mannschafts-
spieler** der TVN-Vereine wird der Bezug
von NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der
verbandsinternen Bedingungen geregelt.

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen. Mit Namen oder Initialen
gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung des Autors und nicht unbedingt
die der Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder
Einspeicherung und Verarbeitung in elek-
tronischen Systemen ist nur nach ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion mit
Herkunftsangabe gestattet.

www.tvn-tennis.de

Vormerken: 2. TVN Club Akademie

Samstag, 22.11.2025 im TVN-Tenniszentrum Essen, Hafenstraße 10, 45356 Essen
Kompakter Seminartag zu den Themen:

- Vereinsberatung
- Prävention
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vermarktung
- Finanzielle Förderung
- Versicherungen für Sportvereine
- Padel

(vorläufige Planung, ohne Gewähr)

Genauere Infos werden folgen. (Homepage: tvn-tennis.de)

/CH

DUNLOP

NOW MORE SUSTAINABLE PACKAGING



MADE FROM
30% RECYCLED
PLASTIC



55% CO₂
REDUCTION*



RECYCLABLE
PAPER LID

RECYCLED
PAPER LABEL

SAME GREAT
BALL

SAME GREAT PERFORMANCE

LOVE THE GAME

